Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deitrich 6, in Eliville 216.

Die "Meinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ansnahme ber Sonn- und Feierioge, borm. 11 Uhr. Baupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstroße 30; Zweig-Expeditionen in Defixich (Dito Etienne), Werfritreße 9 und Eitville (B. Habiss), Ede Gutenberg- und Tammehirohe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 2 == 1916

01

1916

Januar 9. vorm. am 28

moth gut not made

bet immer den lang Stunden

en fiete

inp Riour

uns die Abende it feinen Bolling, eer Hund unfelnden renkilder:

im Oftun

erblided beffiopeia

stoffe

ter

agen.

ibenten

d cin

oken

\$ 450 SR 500 - 570 - 600 - 600 - 600 - 720 - 720 - 750 -

aren

Itz

n

n.

iko:

r.-Str.

Regelmähige Frei-Bellagen: Beinal ithriid :: Gemera Bierferiges "Nellgisten Bonntageblati". Bneinal ithriid:: Gemera Biner: Anfiguifder Laften-Jahrplan Etungt jihrtig Dabrbuch mit Ralenber.

Dienstag Januar

Bezugupreis für das Bierteljaße 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., frei ins Daus; durch die Post für das Bierteljaße 2 Mart 37 Pfg., unonatlich 79 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigempreis: 20 Pfg. für die tleine Zeile für auswärrige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Wit.; bei Wiederholungen mirb entsprechender Nachlaß gewährt

Chejrebafteur: Dr. phil. Franz Geueke Beranweilich: Jar Bellitt und i miletom: de. Zig. Genehr, jür den anderen udaktionellen Teil Julius Arten ser-Deftrich: für Geichlichlass und Kinzigen D. J. Ladwen similich in Wiedbaben. Resettenderen und Gertag von Dermuss Manch in Wiedbaben.

34. Jahrgang.

Massenverhaftungen in Saloniki

Unzufriedenheit mit England

* Beichen und Wunder gescheben allmählich bei unseren Beinben. Geit nunmehr eineinhalb Jahren prophezeien fie einen großen Krach swifchen Deutschland, Defterreich-Ungarn und ber Turfel. Der beutiche Raifer mage fich nicht nur an, über Deutichfand gu regieren, er wolle auch die Berbundeten bollfommen unter feine Botmafigfeit bringen. Befonberd in ber erften Beit bes Krieges wurde mit jenem Barabestud ben Frangofen und Englanbern, foweit fie bes Rrieges überbruftig waren, Dut gu machen berfucht. In ber letten Beit tit es auffällig fill gemorben. Es gibt eben niemanden mehr, ber an Bermurfniffe Maubt, bestätigt body feber Tag, mie gerabe bie Deutichen überall den Bundesgenoffen hilfe leiften, wenn es perlangt wird. Der Sieger auf bem Baltan, Marichall v. Madenfen, war in ben letten Tagen in Sofia, begeiftert empfangen bon Ronig und Bolf. Das fieht mabrlich nicht aus, ale ob unter ben Rabinetten ber verbunbeten Reiche Differengen beitanben. Es gibt feine beutsche Beitungoftimme, bie ben öfterreichifden, türfifden ober bulgarifden Bunbesgenoffen Bormurfe gemacht hatte. Und umgefehrt finden wir mir Lobeshomnen über beutsche Tattraft und beutsche Organisation. Wie aber sieht es bagegen im Bierverband aus? Jeden eingelne, ber mit bei ber Bartie ift, ermartet alles bon ben anberen. Die Brangofen hofften, bag bie Ruffen Berlin und Bien filtmen murben; bie Ruffen rechneten mit bem Bormarich ber frangofifichen Armee über ben Rhein, mit ber Zertrümmerung bes Rubrund Gaarreviers; vor allem aber folfte bie englische Flotte innerbalb weniger Stunben alle beutschen Ruftenftabte in Schutt und Trummer legen. Aus folden Soffmungen ift nun nichts geworden, der eine hat fo gut verfagt, wie ber anbere. Indes find fich Frangofen wie Belgier, Ruffen wie Gerben, barüber einig, bağ England feine Schulbigfeit nicht getan habe. Baut hagelten bie Bortvurfe bernieber und bas gitternbe Engfand hat fich gerade in ben letten Tagen genötigt geseben, in die rafenbe Gee ber Emporung Del ju gießen.

Rufland braucht, wie icon fo häufig, Gelber gur Bortführung bes Rrieges. Und Welber finb unter ben gegebenen Berbaltniffen nur in London gu befommen. Aber auch bier tritt allmablich Gbbe in ber Staatstaffe ein, mabrent ber reiche Englander es vorzieht, fein Bermogen bem Staat nicht sur Berfügung ju ftellen. Go wat es nur recht und billig, wenn man in London die Sand auf ben Bentel legte und ben ruffifchen Roftganger gurudwies. Der Bar fann ja mandjes vertragen, aber bie finangielle Seite ift bei ibm ber fpringenbe Bunft. Die neutralen Blatter melbeten ploglich, bag in gang bebenflicher Beife Friebensfrimmungen Blat greifen. Es gabe in Rufland teinen birnberbrannten Toren mehr, ber mit einem Giege rechne und barum fei die Forderung, schnell mit ben Bentralmildten, Bulgarien und ber Turfei Frieben gu fcbliegen. An fich ein gang bernünftiger Standpunft, ber bem ruffifchen Intereffe burchens entsprach. Als England einfah, wie ber Bind wehte, bot es in aufbringlicher Beife in Betersburg eine Anleihe in ber fruber gewünschten Sobe an. Beftanb fouft im Forbern und Bieten ber Sanbel, biefesmal wurde nicht gefargt an ber berlagten Summe. Sogar ein englischer Beauftragter wird eigens nach Betereburg reifen, um bie Transattion jum Abichluß zu bringen, fobaft berr Bart einer weiteren Bittreife jum Strande ber Themfe enthoben ift. Auch die Ginführung ber allgemeinen Wehrbilicht bedeutet nichts anders, als ein Burudweichen bor ben Berbfindeten, insbesondere por Franfreich. Es war eine ftebente Alage in ber fraugofifchen Breffe geworben, England luffe Granfreich und Ruftfand verbluten, wolfe nur ben Rabm abid opfen. Gur Gallipoli und Galonifi mußten frangofifche Erubben bereitgestellt werben; filr Megupten aber murben bie fanabifchen, indifchen und andere farbigen Kontigente bon ber Bestfront weggenommen. Heber ber Diplomatie liegt bas Schweigen. Aber es ift mit Gicherheit anzunehmen, bag biefe Randigen Bormurfe ber frangofifchen Breife fich gu febr entichiebenen Forberungen verbichtet haben. Und bie eine Forberung lautete: Einführung der allgemeinen Bebrpflicht. Das ftolge Großbritannien fiel in ben Staub, weil es ben Abfall bei frangofifden Bolfes befürchtete. Runmehr haben die Herren in Baris wieberum einen Borwand, um ihre Untertanen und Leichtglaubigen über ben Coffel gu barbieren. Englande Millionenarmeen werben die Situation retten - bas ift jest auf Bachen und Monate hinaus ber politischen Beigheit letter Schluft febes frangofischen Blattes.

Bir warten in Rube ab. Und ichreden wieber große Morte noch Taten bes Bierverbanbes. Das Mäbchen mit ber ruffifchen Grembe wird noch baufiger wieberfebren unb Micht Blumen in bas englische Tal berabbringen, fondern ben Bohn für weiteres Mushalten verlangen. Dem großen rufflichen Bolfe ift mit einigen Milliarben nicht gebient; diefe find nur ein Tropfen in bas große Weltmeer. Raum ein biertel Jahr wird vergangen fein und wieber wird Auffand mit erheblichen, bielleicht weit größeren, Forberungen fommen. Dann wird wieberum ben Englandern bas Gefpenft eines Conberfriebens mideinen. Db fie bann allerbings noch in ber Lage fein werben.

bie Forberungen ju bewilligen? Sanbeit es fich boch um eine Schraube ohne Ende. Go mag vielleicht ber englische Minifter bod nur gu recht haben, daß die fente Miffiarbe ben Belttrieg enticheidet. Anch bie Ginführung ber Wehrbflicht betmag unfere Siegeszuverficht nicht ju beeintrachtigen. Die Golbaten, die fest aufgebracht werben, fonnen weber auf ber Weltfront, noch in Saloniti eingreifen, fie find bis jum letten Manne in Megapten notwendig. Die Erfenntnis wird ben Frangofen noch fommen, baß fie wiederum falfden boffnungen nadjagten. Roch einmal bat England alle Gefabren eines Conbetfriebens gebannt, inbem es bie Schlenfen feiner Staatefaffe öffnete, indem es weiter gur 3mangBrefrutierung griff. Aber bie Stunde wird tommen, ba bie Mittel verfagen, weitere Rongeffionen gu machen. beute icon ift England - gewiß ein mertwürdiger Buftanb - jum Bafallen Bufilanbe und Franfreichs berabgefunten. Der Tag ift nicht mehr fern, ba bie Erfenntnis lide babubrechen muß, baß trop aller geoghritannifden Opfer ber Weltfrieg verloren ift.

Eine erfolgreiche Sprengung

Grobes Sanptquartier, 8. Jan. (Amilia.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Gine große Spreugung nördlich der Straße La Baffee Bethune hatte vollen Erfolg. Rampfe und Dedunges graben bed ge in bed fomie ein Berbindungoweg murbe gera tudelt. Der überlebende Teil der Befagung, ber fich burch die Flucht zu reiten verfuchte, wurde von unferen Infanteries und Majdinengewehren wirtsam gefaßt. Gin auf breiter Gront anogeführter Generat berfall überraichte bie feind-liche Grabenbesagung, die teilweife ihr heil in eiliger Fincht führte. Auf der übrigen Front teine Ereignisse von befonderer Bedentung. Bei der Beichiehung von Entter: bach in Gifah durch die Frangofen murben am Reujahrstage beim Beriaffen der Rirche ein junges Madden getotet, eine Gran und brei Rinber vermunbet.

Oftlicher Kriegsschauplat:

wie Ruffen festen an verschiedenen Stellen, mit den gleichen Migerfolgen wie an den vorhergebenden Tagen, ihre Unternehmungen in Patronillen- und Jagdfommandos fort.

Balkan=Ariegsichauplah:

Richts Renes.

Der öfterreichischeungarische Tagesbericht Bien, 3. Jan. (B. T.-B. Richtamilich.) Amilich wird verlautbart: 3. Januar 1916.

Ruffilder Rriegofdanplag:

Un der bessarabischen Front wurde auch gestern den gangen Tag über erbitiert gefampft. Der Zeind fepte alles daran, im Ranme von Toporont unfere Linien gu fprengen. Alle Durchbruchsverfuche icheiterten am tapferen Biderftand unferer braven Truppen. Die Babt der eingebrachten Gefangenen beträgt brei Diffiziere und 850 Mann. An der Gereihmundung an der unteren Strupa, am Rorminbach und am Styr wurden einzelne ruffifche Borftofe abgewiesen. Boblreiche Stellen der Rordoftfront ftanden unter feindlichem Ge-

Stalienifder Rriegofdanplag: Reine befonderen Greigniffe.

Subuftlider Ariegefdauplag: Bei Moffovac wurde eine moutenegrinifche Abieilung, die fich an das Rordufer der Tara verwagte, in die Flucht gejagt. Die Lage ift unveranbert.

> Der Stellvertreter des Chefs des Meneralftabs: u. Dofer, Geldmaricalleutnant.

Die ruffifche Offenfive

Mus Budapeft melbet ber "B. 2.": Alle Angeichen fprecben bafür, baft bie an berichlebenen Stellen unternommenen ruffifden Augriffe bie feit Weihnachten ambauern, bas Refultat einer jufammenhängenden Artegsoperation bilben. Unfere Kunbichaftertrupph und Detachements melbeten bereits por Tagen, daß die Russen große Berftärfungen an Refruten erhielten, ein beträchtlicher Teil ber Aufruten ohne Baffen. Die feindlichen Artillerieangriffe überraschten unsere Truppen nicht. An ber Stripa begann am 31. Tezember morgens der Angriff. Die Rullen lebidten an biefer Stelle befonbere ftarte Arafte ins Treffen, um unfere Schlachtlinien ju burchbrechen, aber vergebend, An einer Sielle mußten fie taufend Tote gurudfaffen. Unfere Golbaten machten 500 Gefangene. In bem Bericht wird ichließlich verlidert, ban ber ruffifche Angriff unfere Truppen ausgegeidinet borbereitet gafunben babe

Der türkische Bericht

Tas Saubtguartier teilt mit: In ber Darbanellenfront eftige Rampfe und Bombenmurfe auf bem linfen und rechten Alugel, fowie geitweise aussehenbes Artifleriefener auf ber gangen Linie. Gin feindlicher Avenger und ein Monitor jogen fich nach geitweifer Befchiefung unferer Stellungen wieder gurud. Unfere Glieger überflogen bie feinblichen Stellungen und machten gelungene Erfundungen. Bei Ari-Burny find vierhundert Riften mit Infanteriegeschoffen, bie bom Geinbe berborgen maren, aufgefunden worben. Conft feine meiteren Greigniffe. Der ben Eng-landern an ber Graffcont abgenommene Monitor "Selmanbet" ift pollftanbig wiederbergeftellt und nach Aut-el-Amara abgegangen

Die wahre Stimmung in Paris

Eine fpanifche Berfonlichfeit aus beften Rreifen, Die biefer Tage in ber Schweis antem, weilte por ihrer Anfunit einige Beit in Paris, wo fie feit Jahren intime Begieffungen ju boffen Wefellichaften hat. Ueber ihre Barifer Einbrude wird ben "Reuen Bürider Radbrichten" mitgeteilt:

"Es ift eine gang andere Stimmung, ber man in fenen Areifen begegnet, ale biejenige ber Barifer Breife, ber Regierungepolitifer und ber Barifer Strafe. Sier berifcht tiefe Entmutigung, Riebergefclagenbeit und Erbitterung. Alle Siegeshoffnung ift gefdmunben unb bei aller Berehrung für die tapfere Armee, bie in biefen gutunterrichteten Birfeln berricht, verhehlt man lich nicht, baft fie ihr Blut fur eine verlorene Sache opfern muß. In bie Regierung bes beren Briand fiet man bort eber noch weniger Bertrauen als in biejenige bes heren Biviant, tropbem General Gallient und Baron Denns-Cochin als Angeborige diefer Areife im Rabinett Brland gelten. Man bort Dennis-Cocin vielfach tabeln, daß er Uberbaupt in bas Minifierium eintrat. Den Brafibenten Boincare betrachtet man nicht als Mann ber Situation, fonbern all ibr Unglitd, bem, mare er ein aufrichtiger Batriot, nur eines ju tun erilbrigte, namlich fofort abaubanten. Is ift begrichnenb, baft man. in bi fin Areifen fest Callfaur, ben bisber verponten, für ben einzigen Mann balt, ben man für ftarf und gefcbieft genug betrachtet, um zu retten, was noch zu retten ist, nämlich bunch einen ehrenbaften Frieden mit Deutschland ohne Rudficht auf bas Londoner Abkommen. "Man bort in biefen Rreifen", jagte bie betreifenbe Berfonlichkeit, "feinerlei Schnahungen auf Deutschland, bochffens bag man bie Schulb am gangen Ungfild auf Bismard waftt, ber 1871 nicht Effaf. Lothringen hatte nehmen follen, in welchem Salle es langft ju einem frangoffich-beutiden Bunbnis gegen-England gefommen mare, Und fobald England genannt wird, macht fich eine bis jum balfe geffachelte Erbitterung geltend. 3hm mift man die gange Schuld am bisher fo ungludlichen Berfaufe bes Krieges und ber Ausfichtslofigfeit ber Lage bei."

Briechenlands Bergewaltigung

Athen, 3. 3an. (23. I.B. Richtamtlich.) Der Brivatforreisonbent bes Bolliburos melbet noch über bie Berhaftung ber Lonfuln in Calonifi: Die Behauptung ber Bertreter bes Bierverbandes, bag bie Ronfuln fpioniert batten, wird bier als laderlich begeichnet. Die Ronfuln feien bon Gebeimpoligiften ber Entente berartig überwacht, und beläftigt worben, bag icon hierburch jebe Spionagetätigfeit ausgeschloffen gewesen ift. Stulubis bat ben Bertretern bes Bierbunbes, bie bei ber griechiiden Regierung gegen bie Berhaftung ihrer Konfuln proteftiert haben, geantwortet, bag er auf feinen bei ben Ententemachten eingelegten Einspruch und bie Forberung auf unbergügliche Freilaffung ber Ronfuln bisber feine Wortwort erhalten babe. Angefichts bes in letter Beit bom Bierverband Griechenland gegenüber gur Schau getragenen rudfichtslofen Auftretens zeigt fich bie gange öffentliche Meinung Griedenlanbs auf bas bodifte erbittert.

Der griedifde Proteft

Miben, 3. Jan. (B. E.B. Richtamilich.) In ber icharfen Broteftnote, welche bie griechtiche Regierung wegen ber Errigniffe in Salonifi an die Regierungen bes Bierverbanbes gerichtet bat, beißt es u. a., baft Gesechenland fich genotigt febe, gegen bie flagrantefle und unmenfchlichfte Berlegung ber griechifchen Cou-peranitat Ginfpruch ju erheben, bie mit pollftanbiger Rifachtung ber traditionellen Regeln des diplomatischen Miglrechtes und ber elementarften Courtoife erfolgt fei.

Maffenverhaftungen

Mihen, 3. Jan. (28. T.: B. Richtamtlich.) Bou bem Berichterftatter bes Bolfficen Telegraphen: bureans. Die Allierten lieben gestern in Salsnift 1000 Untertanen der feindlichen Mächte-gruppe verhaften. Das rüdsichtstofe Auftre-ten Sarrails und die Risachtung ber griechischen Rechte rufen in ber gangen Deffenilichteit große Erbitternug bervor. Die Bedrfidungen, Die fich bie Berbandomachie erlanben, werben immer unerträglicher.

Berhaftung bes norwegijden Soufule

Athen, 3. Jan. (28. T.-B. Richtamilich.) Bon bem Berichterftatter bes Bolffburcaus. General Carrail lieg ben norwegifden Weneraltonful in Calonit, Geefelber, verbaften.

Der Gliegerangriff auf Caloniti

Der beutiche Gliegerangriff auf Calonifi, ber ben Bormant. für ben Gewaltalt gegen bie Konfuln bot, ift bon unerwartet gutem Erfolg begleitet gewesen und traf bauptlachtich bas frangofifche Lager im Rorbwellen ber Stabt, wo Manufcaftsgelt bei Belt fich befinden und wo auch große Bferbeberben terfammelt waren. Der Angriff hat um fo großere Beftitraung berborgerufen, ale er bis in bie unmittelbare Rabe ber Stadt getragen wurbe. Man fürchtet für bie im Sofen liegenben großen Dampfer, bie baber aufgebort baben, bei Racht auszufaben. Der hafen liegt jest vollig im Duntel, mabrent bieber gerabe bie Racht sum Abtransport, namentlich bes Materials,

abgewartet wurde. Die wichtigften Depots ber Entente muren in unmittelbarer Rabe ber griechifchen Lager errichtet worben. Tropbem wurde ber Bliegerangriff ausgeführt, ohne baft auf griechischer Seite jemanb ju Schaben fam. Die Griechen baben sich nunmehr bamit begnitgt, ben maßgebenben beutschen Stellen bie genaue Lage ber griechischen Kräftetruppen mitzuteilen, bamit auch in Zufunft mißliebige Zwischenfälle vermieben werben,

Gine tapfere Gran

Berlin, 4. Jan. Bie Magrini dem "Gecolo" meldet, ersuchte die Gemablin des deutschen Konsuls Bal-ter, die zur Zeit der Berhaftung des Konsuls in Monastir weilte, den französischen General Sarrail, das Schickfal ihres Gatten teilen zu dürfen. Ihr Bunsch wurde

Ronig Beier auf ber Glucht

Lugans, 3. Jan. Der ferbische König kam am Renjahrsmurgen in Salonis ant dem Generaladiichen Torpedojäger "Mondoneten" an, bezteitet von dem Generaladiutamien Oderst Theodorodiich, dem Demptmanm Ginkmowitich mit dem Leidarzt Simonowisch. Der Leidarzt Simonowisch, der Bezteiter Beters auf der Fluch Lerzählte dies Abenteuer solgenderwaden: "Kon Ariserud die Luguigieren und vier Soldaten seinen Bezingte der König ein Mutomodis, dann bezann er informito mit drei Liszueren und vier Soldaten seine eigentliche Reise durch das Matigehitzer, wo albanische Katholiken wohnen. Die Rächte verdrachte der König dei dortigen Gastironuben, angestelider und in Tecken gehällt auf einem Heldbett inkalend. Die Reise von Luma die Schaper danserte vier Tage. Der König legte davon einem Keinen Teil reitend zurüch, den größeren auf einer Tragbadre über die ichwierigsten, ichlandigen Biade im Kegen. Er blied in Stechun nach Turazzo, alsbann niber Balona nach Brindiss, wo er seines Dage infogmito als Graf Topola blied. Der König bestinnt troß eines Schumes die Iskundige Uedersahrt von Brindsse nach Schume der Schumes die Iskundige Uedersahrt von Brindsse nach Schume der Schumes die Information ber Koning bestinnt gehandt wied.

Der Privatforrespondent des Molifbureaus meildert, daß das serbeische Deer und Salonis gehandt wied.

Der Privatforrespondent des Wolfibureaus melder: Es verlantet, daß ich König Beter von Salonis, worans man ichließt, daß das serbeische wied und Koning Koning Koning Koning konidantin zu des den Koning an Koning Koning konidantin zu der den Koning Beter ging in Solonis zunächt micht am Kand, am den Koning konidantin zu der den Beruch des Generals Carrall, Mahon und des griechischen Generals Roldopules.

Bejegung von Rorfn burch England

Röln, & Jan. Laut ber "Rolnifden Bolfszeitung" meldet bas "Giornale b'Stalia" aus Mthen : Die Englander benachrichtigten die griechtiche Regierung, daß fie bas Achil. Leion auf Rorfu befetten, um dort ein Lagarett für vermunbete Gerben eingurichten.

Demiffion bes montenegrinifchen Rabinette

Cetinje, & Jan. (28. T.B. Richtamtlich.) Das Rabinett reichte feine Entlaffung ein. Der bisberige &i. nangminifter Mufchtowitich wurde mit ber Reubildung bes Minifteriums beauftragt.

Schwierigkeiten unferer Feinde

Demiffion eines englischen Minifters

Bondon, B. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Der "Daily Chronicle" melbet bie Demiffion bes Staatsfefretare far innere Angelegenbeitene Gir John Gimon. Ohne Bweifel hat Simon wegen ber Webrpflicht bemiffioniert.)

Lonbon, B. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Bir bas Renterfche Bureau melbet, but fich bie politifche Lage infolge ber Dieuftpflichtvorlage verichlechtert; erftens demiffioniecte Gimon, ferner berichtet eine Rachrichtenagentur, bag bie Dienstpflicht auch auf Iriand amgebehnt werben folle, was mabricheinlich su Schwierigfeiten mit ben Mationaliften fubren werbe, und ichlieflich wurben bie Arbeiter befürchten, bag bie Dienftuflicht für immer gelte. Das fei aber bereits wiederholt in Abrede gestellt worden und man erwarte nunmebr, daß De. Renna und Runeiman im Rabinett verbieiben wurden.

Gine banernbe Botichaftertonferens

Muffifche Beitungen melben; Da öfter Die Rotwendigfeit fich ergibt, innerhalb bes Bierverbanbes Fragen ber außeren Bolitif, namentlich bei unenwarteten neuen Konftellationen am Balfan raich gemeinsame Beichluffe gu faffen, tamen bie Berbunbeten überein, ibre Parifer Botichafter gu einer bauernben Rouferens bu veranlaffen mit ber Bollmacht, in un-aufschiebbaren Angelegenheiten felbitanbige Entideibungen gu treifen und nur bann, wenn eine Uebereinstimmung nicht erzielt wird, bei ihren Megierungen anguirag Botichafterkonfereng wird ber frangofifche Ministerprafibent und Minister bes Meufern, Briand, führen. Betersburger Blatter führen biefen Beichlug auf bas Giasto jurid, bas bie Bierverbanbeauf bem Balfan erlitten haben.

Die Finangidwierigfeiten ber Entente

In Ginangfreifen Betereburge ift man unterrichtet, bag im Bebruar eine Finangtonfereng, von Bertretern Englands, Ruglands und Franfreichs gufammentritt, um bie Finangoperationen für bie zu erwartenbe militärische Frühjahrotompagne zu erlebigen und momentane Pinangidwierigfeiten gu befeitigen.

Ergherzog Friedrich beim Ronig von Bulgarien

Bien. Das Ariegspreffequartier melbet über bie Bufammenfunft bes Memeeoberkommandanten Feldmarichalls Ergherzog Friedrich mit bem bulgarifden Konig in Semenbria: Rach ben Beierlichfeiten aus Anlag ber Eröffnung ber Beigraber Gifenbahubrilde begab sich Feldmarschall Erzberzog Friedrich mit dem Salonbampfer "Sophie" von ber Königlich Ungarifden Flug-und Seefchiffahrtegesellichaft jum Besuch bes Königs von Bul-

garien nach Semenbria. Dem treuen Berbündeten und beffen rubmboller Armee bie Grufe und Glüchwünsche unferes oberften Kriegsberrn und bes öfterreichisch-ungarischen Deeres zu ihren großen Erfolgen gu übermitteln, ift ber 3wed ber Reife gemelen. Um die Abwesenheit des Armeekommandanten aus bessen Haubtquartier möglichst turz zu gesmlten, war der König Ferdinand, begleitet vom Krouprinzen und dem Brinzen Kyrill, in liebend-würdigster Weise dem Marschall bis Semendria entgegemgekommen. Gleich nach Anlegen bes Dampfers lieft ber Ronig burch feinen General-Abjutanten ben Ergbergog in ben nachfe ber Lanbungsftelle haltenben Bofgug bitten. Rach ber berglichften Begruftung bes Konigs und ber beiben Bringen fowie nach Borftellungen bes Gefolges verweilte ber Maridall langer als eine Stunde in Unterredung mit bem Ronig. Rurge Beit nachher fam ber lebtere mit ben Brimen und seinem Gesolge auf ben Dampfer, woselbst fie als Gafte bes Marfcmile bas Abenbeffen einnahmen. Bahrend besielben brachte ber Ergbergog Friedrich einen in frangolifcher Sprade gehaltenen Trinffpruch auf ben Ronig und feine liegreiche Armee aus, worauf König Ferdinand in beutscher Sprache erwiderte. In wahrbaft ergreisender, für alle Augenzeugen un-bergestlicher Weise gedachte er mit der größten Wärme und in aufrichtiger Berehrung feines hoben Berbunbeten, unferes oberften Kriegeberen. Mit Worten bochften Lobes und voller Bewunderung sowie in sicherer Zuversicht auf ein glückliches Fortschreiten im Erfolge gebachte er weiter ber ruhmreichen öfterreichifch-ungariiden Armee, boran ihres Felbherrn, und leerte fein Glas auf bas Bohl feiner Majeftat, unferes Raifers und Konige. In angeregtem Gespräch ist der König bis gegen Mitternacht an Bord verblieben und trat hierauf die Rudreise nach Sofia an. Der Erzberzog Friedrick ist am folgenden Tage wieder in sein hauptquartier gefahren.

Ernennung

London, 2. 3an. Der "Tempe" melbet, bag ber jum Beer erhobene Felbmaridiall French ben Titel Biscount French of Opriele annimmt.

Rriegeerflärung Effed Baichas

Der Berichterftatter bes Genfer "Journal" berichtet aus Balona: Die Italiener tongentrierten bort ein ziemlich ftartes Kontingent und fandten ein Regiment nach Turaggo, trafen aber noch feine Borbereitungen, in ber Richtung auf Magebonien gu marichieren. - Das Gerücht lauf: um, Effab Baicha, ber 20 000 Bewafinete gur Berfügung bat, babe Defterreich und Bulgarien ben Rrieg erflart.

Riefenunterichlagungen in der ruffifden Intendantur

Betereburg. Die Abrechnung ber Intendantur rief in ber Bubgetfommiffion ber Duma große Ctanbafigenen berver, Trop ber unflaren Aufftellung wurde ber Einbrud gewonnen, baf im Jahre 1915 bie unterfcblagenen Summen 1 Milliarbe überfteigen. Die Einsehung einer Untersuchungefommiffion wurbe fturmijd geforbert. Der Bertreter ber Intenbantur beftritt nicht die vorgefommenen Unregelmäßigfeiten. Aber Unterichlagungen maren unvermeiblich, weil unter ben fleinen Beamten Mangel an ehrlichen eingearbeiteten Leuten bestehe. Bon Abgeordneten wurde ibm zugerusen: "Sie meinen die Minister." Die Enticheibung über die Intendanturabrechnung wurde vertagt.

Der Bar britifder Gelbmaricall

London. Der Ronig ernaunte ben Baren jum britischen Belbmarichall.

Aleine politische Nachrichten

Raifer und Rardinal

Roln, 2. Jan. Der Raifer bat auf bie ihm bon herrn Aurbinal von Surtmann namens ber Grabidegfe Roln gum Jahres. trechfel bargebrachten Gludwunfche mit folgenbem Telegramm

geantwortet:

Empfangen Sie meinen marmften Dant für 3bre und 3brer Ergbiegefanen fürbittenbes Gebenten an ber Schwelle bes neuen Jahres und für 3bre Mitteilungen über bie erfolgreiche Mitarbeit des deutschen Epissopats an der Fürsorge für unsere in Gesangeuschwit geratenen Selbensohne. Die Ihnen aufgetragenen Grüße des Beiligen Baters baben mich außerordentlich erfreut. Moge Gottes Gnabe, Die unfer Bolf und Baterland burch bie ichweren Gefabren und opferreichen Brufungen bes vergangenen gabres unerfcittert im Glauben an ben Sieg unferer gerechten Sache hindurchgeleitet bat, auch im neuen Jahre mit und und Bilbe Im R. unferen Baffen fein.

Rirdliches

Gin papftliches Sanbidreiben an Ergberger

Berlin, 3. Jan. 1916. Eine seltsame und beshalb besonders edrende Amseichnung hat Bavit Benedist XV. dem Abgeordneten Erzberger zu Neujahr zuteil werden lassen. Der Bapt übersandte dem Abgeordneten ein ungemein derzlich gebaltenes Handschreiben, in welchem er dem Eifer und die Ardeit Erzbergers für die Berson des Deiligen Katers und für den Beiligen Studt in rübrender Weise anerkennt. Er kommt ganz seiten vor, daß der Beilige Bater ein solches Sandischreiben an eine Brivatperson sender; es därften im Jahre höchtens vier dis fünt Bersonen solche Handschreiben erhalten.

Aus der Dibsese Limburg. (Briefterjubilare im Jahre 1918.) In diesem Jahre ist es els herren vergönnt, ihr Albernes Priesterjubilaum zu begehen und zwar am 21. März: die herren Pfarrer Gg. Baldus-höhn-Schönberg, Aug. Frz. 28ilb. Jat. Burmefter, & Bt. wegen Krantbeit beurlaubt, Ritolaus Fischbach-Langendernbach, Philipp Mojel-Beißfirchen i. I., Lorenz Müller-Salz, deb. Franz Tewes-Rid; am 29. Au-gust: die Herren Pfarrer Martin Kaiser-Schönberg-Möllingen, Bernh. Kettel-Arfurt, Karl Kochem-Pfassenwiesbach, Alexander Saein-Burges und am 26. Rovember: herr Domfapitular

Geiftl. Rat Leopold Reuß. Der alteste Geistliche unserer Didgese, dem Alter und der Ordination nach, ift der Stjährige, im Anheitand zu Wiesbaden lebende herr Pjarrer Jatob Mosbach, welcher am 9. März 1852 zum Priester geweiht wurde, also jest im 64. Jahre seines Priestertums steht. Zwei weitere Geistliche, die Herren Geistl. Rat Spring, der im Ruhestand zu Limburg a. d. Lebt, und herr Psarrer Stoll zu Winfel, können heuer ihren 75. Geburtstag begeben; außer diesen genannten drei herren sind noch 17 Geistliche unserer Diözese über 70 Jahre alt, von denen 18 bereits ihr goldenes bzw. diamantenes Priesterjubilänm seiern konnten.

Auszug aus den amtl. Berluftliften Mr. 417 und 418

3 nfanterie-Regiment Rt. 17. Bohm, Stubolf (Ballersbach) fdmberw.

Referbe-Infanteria-Regiment Rr. 80. Rahl, Theodor (Bierffadt) Imo. — Burfardt, Josef (Nieber, reifenberg) bisber vermist, in Gefangenschaft. Mitter, Jafob (Floreheim) nicht geftorben fonbern im Las

Anfanterie-Regiment Rr. 83. Alingefbofer, Beinrich (Dolgbaufen) fcmerberte.

Infanterie-Regiment 9r. 181. Wefr. Beinrich Gint (Bolfenhaufen) in Gefangenichaft.

Referve-Infanterie-Regiment Ar. 254. Guntel, Mifolaus (Saueribal) berto. — Roribaß (Raurob) — Krämer, Bilbelm (Beifel) berto. — Reg, Josef (Datten-Leim) vert. - Befier Ber, Karl (Langenfeifen) tow. - Utffg Beinrich Rrid (Rieb) verf.

Minenwerfer Rompagnie Rr. 17. Egert, Johann (Oberglabbach) gefallen,

Infanterie-Regiment Mr. 66. Reller, Beinrich (Ginblingen) geftorben an feinen Bunben.

Benner, Rarl (Schenfelberg) bieber ichwerverte, gefforben in Gefangenichaft.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 224. .. Geifen, Dito (Geltere) gefallen,

2. Bionier-Bataillon Rr. 21. Utifs. Seinrich Gauf (Biesbaben) fcwerverw. - Tappri., Jofef (Radenberg) fow,

1. Bionier-Bataillon Rr. 27. Benber, Beinrich (Bablrob) fdmerverm,

Raiferliche Marine. Baer, Karl Mir (Eliville) in einem neutralen Lande gurud-gehalten. — Kapellen, Johannes Sir. (Dfterspai) gurudgehaften. — Liebed, Johann Ch. Mir. (Oddft) T. — Rath, Abolf Ch. B. Mt. (Biesbaben) gurudgebalten. - Bolmer, Muguft Rir. (Wiesbaben) leichtverw.

Auszeichnungen

Eifernen Rreus murben ausgezeichnets

.im Surfichen (Biebbaben). Belbuniera. i Grit Faritchen (Biesbaben). Gefreiter Rarret (Biesbaben). Landmeffer Dilbenbrand (Bicobaben). Gefreiter Abolf Stuber (Emb). Julius Stern (Emis) Bigefelbwebel Bernbarb Beimann (Raffan).

Bermischtes

* Eine treue Tochter Deutschlands, Gin Opfer ibrer beutschen Baterlandsliebe ift in Los Angeles (Ralifornien) bie erft achtsehniabrige bilbicone Marie Werner geworben. Gie war bort in einer Famille tatig und wegen ibres Fleifes und ihres bescheibenen Wefens grachtet, Alls nun ein Aufruf zu Gelb-fammlungen für die Wittven und Baifen beutscher Rrieger erichien, gab Grl. Berner ihre gefannten Ersparniffe im Betrage bon 500 Mart für ben genannten 3med ber. Die Arbeitgeberin bes Mabchens erfuhr dies und entfleft fie auf ber Stelle, inbem fie ausbrudlich die Spende des Madchens als Grund der Ent-laffung angab. Affer Mittel entblößt, bifflos und berlaffen, ohne Freunde, wußte bas arme Rind nicht aus noch ein und

*Der Triumph-Einzug in Berlin. Bur bas Talent ber feinblichen Breife im Erfinden ber unglaublichften Marchen bat jeder Tag feit Rriegsbeginn eine Amabl ichlagenber Beweife geliefert. Die Ente aber, bie ber "Stanbarb" in feiner Rummer pom 18. bo. Mts. bat aufflattern laffen, übertrifft an Große bie meiften ihrer Borgangerinnen: Das Blatt bringt nicht mehr und nicht weniger als das genaue Brogramm bes Trimmpheinzuges in Berlin, bas ber Ruifer, wie bem Blatt von einem Conberberichterstatter in der Schweiz geschrieben wird, bereits enkworfen foben soll. Er erzählt uns u. a.: "Las Brogramm sieht einen imposanten Jestzug vor. der am Reichssanzlerplat beginnt und seinen Wegnimmt durch Charlottenburg, den Tiergarten nach dem Brandenhurger Tor, Unter den Linden entlang nach dem Schlößblat. Im Besting werben 100 000 Mann ber beutschen Armee und ber Blotte maridieren. Modelle von Kriegsschiffen, Unterseebooten, Beppelinen und Gluggeugen, 42-Bentimeter-Gefchuben, Morfern und Minenwerfern werben feierlich mitgeführt werben. Um baran gu erinnern, baf bas beutsche beer für bie bobere beutsche Ruftur fampit, wird eine Gruppe Professoren, Mufiter, Mafer, Bilbhauer, Schriftkeller und Gelehrter binger einem Banner marichieren, bas Die Infdrift tragt: "Auftur". Der Raifer wird babergteben "thronend auf einer erbobten Blattform, Die fich auf einem besonbers erbauten Automobilfiegeswagen erhebt". Die Jahnen der befiegten

Um Markftein auf der Strafe des Lebens

(Sum neuen Jahre 1916.) Bon IL Bomrbein

(Maddenat berhitte) Jeber Jahredwechsel ift fur und ein Martftein auf ber Strafe ben Lebens Um wie viel mehr ber sweite Jahreswedfel, ben wir in bem furcht-

ilm wie viel mehr der ziveite Jahreswecksel, den wir in dem surchtdarsten aller Kriege erleden!

Der Rückblick, den wir von diesem Markivine and in die Bergangenheit wersen, ersüllt und mit Gransen, Traner und Schwerz! Und auch die Gegenwart ist überreich an Trübsal und Leid. Du Eines god reicht und zum Trolle: Die Liede, welche bestredt ist, die Wunden zu heilen, die die Geißel des Krieges geichlagen dat und noch schlägt, und die Gosspanz, das der Justunit dunklem Lande der Friede sich naht, dem unser Sehnen gilt.
Aber der große Markivin, an dem wir stehen, mahnt uns, nicht nur das zu detracken, was uns umgibt, sondern auch, dei uns ieldst Eintehe zu dalten und uns Wert und die Bedeutung des wenschlichen Daseins aus Erden vor Augen zu südern.

Daseins aus Erden vor Augen zu führen. Gine gar ernfte Sprache redet der diesmalige Jahreswechsel und ynehr denn soust wird es uns flar, daß recht leben nur leben heifit!

Der Beife magt fein Dafein nur nach Laten, Rad Biunben, Die fein Geift erringt, Grob, wenn ber Doffnung feiner Saaten Aud nur ein Reim geraten,

Der in Die Buftinft bringt! vie Gerstenberger treffend sagt. Nicht auf die Bange der Lebensbauer, die auch im günftigken Balle nur eine kurze Spanne Zeit ausfüllt, kommt es an, sondern daraut, wie der Mensch die ihm von Gott gegebene. Frift ausnühlt. Dier ift die Bflicht seine Auftrageberin, die gewissen hafte Tätigseit von ihm beischt. Gis gilt, die Saat des Guten ausdunftreuen, das Edle zu pflegen, um die Hossung auf eine erfreuliche

Ernte begen zu tonnen. Der Tag, ber und zum Wirken beichieben, ift furg. Rur verhält-aistmößig wenige Menichen erreichen die biblische Albersgrenze, aber

auch fie ist febr ein gezogen im Sinblief auf die unermehliche Ewigteit. Desbald erflärt Jean Baul: "Unfer ganges Leben ift ein nie wiederkehrender Gelurtstag der Ewigkeit, den wir darum beiliger und frendiger begehen sollten." Und die H. Schrift unterrichtet und barbak unfer Leben, wenn es toftlich war, mit Mitte und Arbeit

Das bochfte Alter, weiches Menichen bis jeht erreicht haben, ist in ber Bibel verzeichnet. Wir finden dort Methusalem, Abraham, Seth und andere, die einen langen Lebensweg burdmaßen, aber aus Seth und andere, die einen langen Lebensweg durchmaßen, aber aus den und näherliegenden Jahrhunderten kennen wir nur jehr wenligd Versäulichseiten, die hundert und wehr Jahre auf Erden zudrachten. Am Bersäulichseiten, die hundert und wehr Jahre auf Erden zudrachten. Am Bens wurde das höchste Alter von der Französin Raria kion erreicht, die 1838 als 158jäheige flard, und der ältesse Mann, von dem wir Kunde baden, ift Thomas Barr, der 1635 im Alter von dem wir Kunde baden, ift Thomas Barr, der 1635 im Alter von dem die Kande des Kande nur wenigt Beilpiele eines Alters von dieberen und die Kande nur wenigt Beilpiele eines Alters von die über 13ahren aufzuweisen haben, während saft alle Menischen, die über 110 Jahre lebten, niedigen und durchtigen Areisen angehörten.

Unter den sogen. Batriardsenalter. Und aus der Gelehrten und Künftlerweit sennen wir nur einige, wie Hippostates den "Bater der Hellande"—, der 104 Jahre alt wurde, Beomenelle, Großmann, Chebroul (103 Jahre), die ein Jahrbundert lang auf Erden weilten, Frauen deben isch im allzemeinen einer längeren Lebensdauer zu erfreurn, wie die Männer, die aus mannigsachen Gründen in ihrer Lebenstädigkeit mehr beeinträchtigt werden, wie das sartere Geschlieche Werd was bedeutet selbst die größte Lebensdauer gemeisen an dem Maistabe der Unnedlichteit? In "Tes Briors Lehrsche" in Weders "Dreisselnlinden" lesen wir:

gehnlinden's lefen wir:

Leben magit bu bumbert Jahre: Ginft, wie Danis in Berggelände, Gelft bu din. — Wo fannst du bleiben't, Gott ift aller Dinge Enbe.

Das ist es, woran wir bei bem Marklein auf ber Etrase bes Lebens in dieser Zeit schwerster heimsuchung erinnert werden. Dieses Wort lehrt und, was wir zu tun und zu lassen haben. Zugleich aber tröftet es uns, wenn wir all berer in Viebe und Dansbarteit gedenken, die im Weltfriege ihr Gut und Blut, ihr Leben für die Allgemeinkeit opjerten. Denn wir felten bas Enbatel bes Menichen vor uns.

erfennen, bag wir alle bier feine bleibenbe Statte baben, sonbern bie guffanfrige fuchen; bag bas Leben erft jenfeits bes Grabes liegt. Im übrigen erfassen wir, toas Rütfert meint, wenn er fagt:

Du bringft nichts mit berein, Du nimmft nichts mit binaus, Bag eine gold'ne Spur Im alten Erbenhaus.

Diese gold'ne Spur hinterlaffen unfere Delben, die für die bochften Ibeale ihr Alles einsehen. "Ge wird die Spur von ihren Erbentagen nicht in Aeonen untergeben," und wie für und, so auch für die sommenden Geschlechter wird sie eine siete Mahnung sein, jerndug zu wirken, zu leben und zu sterben für der Menschiebeit Wohl.

Wen fich ber herr gam Streiter auserseiten, Den lässet er, ben Willen ihm zu reinen, Im herben Schmers jum Leben ausersteben,

erftärt Jacharias Werner, und wenn wir bei unferer inneren Einkem an bem großen Marsheine der Zeit das überschauen, was wir erlebt in den Kümpten der Gegenwart, dann werden wir uns bewußt, daß die Leiden des Lebens der möchtigste Glodenruf zur seelischen Erhebung sind

Denn burch bas Leiben nur entreißt bas Derg Sich bem Drang ber Leibenschaften, Und erhebt sich reiner himmelmarts,

und herber bat recht, wenn er betont: "Go, wie die Flamme bes Liches auch umgewendet hinaufftrabit, fo, bom Schidfal gebeugt, ftrebet bas

Das Leben bat keinen Wert, als einen Endztveck, sondern als ein Mittel, in der Ewigkeit zu benten, was wir in der Zeitlichkeit foen, begen und pflegen. Das in die Lehre, die uns an dem Markkein aut der Straße des Lebens verkindet wird, und barum sei bei bes ferneren Reife aut biefer Strafe unfer Geleitwort:

Unter Sturm und Ungewitter Reift die Fruckt des böhren Lebens, Der Geprüfte und Erfgarfte Kühlt es tief: Gott ift die Liebe! Und er geht am hofinungsflade Seine Straße voll Bertrauen, Daß er, mas sein Immeres fündet, Bird erwerben umb befigen.

Beind fleine ben B feit ic wie i Berlin ionber lofer Beitur man fand puntr mar firme gidit dimi

fieben 25 HH Jube Der ! merd Sec. 11 balt.

geiger Reau Brim Bereit fid n auf b

tönig perli einen THE GL TI Denn einen murlänge

bas hange balb unb mafin

non perli

Eint

cine. aus: Butt Mus Tomi Hnii bere Deu Maj

Blot **Bat**

> frim tant Tur пис State Midt

hiel

Schen

frei tttei per

for t, at

bei

mferer

aprige

Jatob

eweth

. Zwei der im

toll bu

amper

emierer

lbence

ten

Mieber-

m Bas

Raurob)

Satten-

- Urffa

Bunben.

efforben

appril

surfid-

ehaften.

23. Mil

esbaben)

n Opfer

ifornien)

ben. Gie

red unb

m Gelb.

Betrage

ifgeberin

der Ent-

ein und

ed Talent

Marchen

Betveise Mummer'

n Größe

icht mehr beinzugeb erbericht-

fen baben

spolanten

men Weg

und ber feebooten,

Morfern

lim baran

be Kultur Libbauer,

ieren, das

ten "throbefonbere

besiegten

onbern bie

liegt. Im

die Höchiben Erbentgarn

e bie fomgu meirfen,

en Einfein

r erlebt in

etruma fina

bes Lichts

ftrebet bas

ichteix fden, Waxtsein fei bei ber

ft

Beinde werben im Staub babergeschleift. Garbesolbaten werden fleine Statuen ber Sobenzollern im Buge tragen, Schulfinder werben Blumen ftreuen. Aber felbst die Deutichen in ibrer Sarmlosigfeir scheinen unfabig, ben geplanten Feitzug so ernft zu nehmen, wie sein kuiserlicher Urheber. Reutrase Reisenbe, die jüngst in Berlin waren, berichten, daß der Man des Triumphsuges, beonbers einige ber ermalmten Ginzelheiten, boshafter und respeti-Beitung", einer Clownleiftung erften Ranges unrecht jun, wenn man fie nicht wiedergeben würde. Jummer, wenn man in Beutich-tund geglaubt hat, unn batten die feinblichen Beitungen ben Sobepuntt ber Berleumbungen ober ber sinnlosen Lügen erklommen, war am nächsten Rage ber Weford gebrochen. Bir wollen ben Urmen im Geift und den Spahoogeln ben Genug an diesem Bericht gounen, benn bem Geprilgelten fieht bas Recht gu, fomohl gu dimpfen, als ju lugen ober feinen fummerlichen Bip ju üben.

Aus aller Welt

Finthen b. Mains, 3. Jan. Das Jahr 1918 ift für fieben biefige Bereine ein Inbeijahr. Sie besteben 00, 50, 45, 25 und 10 Jahre. Die Bereine beschloffen, ihre gemeinsame Jubeljeier in einem Wohltatigkeitskonzert festlich zu begeben. Der Reinertrag foll ber biefigen Kriegsfürforge überwiefen

f. Bon ber Bergftrafte, 3. 3an. (Blubenbe Baumag Benn bas milbe frühlingemäßige Better noch einige Tage anbalt, bann wird fich bie Bergftraße in prangenbem Blutenichmud jeigen. Frühlingeblumen gibt's ichon an ben fonnigen Sangen franftweise zu pflüden; faft überall lauten Schneeglodchen, gruffen Primeln und buften Beilden. Manche Sträucher überfleiben fich bereits mit dem erften Gein. Und verschiebentlich schimmert fcon ber Manbelbaum in weißem Gewande. Geit langem erinnert man fide nicht eines fold "grünen Renjahrofeftes". Benn nur fein Reif auf Die junge Bracht fallt . . .

Lubwigsbafen, B."Jan. Im Studtteil Mundenheim er-schoft em Reugahrsabend der 37 Jahre alte Schlosser Grimm ans Mannheim nach einer Eisersuchtösigene zuerft seine 20 Jahre alte Fran und dann lich selbst. Die Fran verschied auf dem Wege nach dem Krankenbause, während der Mann solver tot war.

Bab Arengnach, 3. Jan. Dem Direftor bes hiefigen Wnigl. Gomnafums mit Realabmnafium i. E., Stadtverorbneten Deto Butfch, murbe ber Charafter ale Webeimer Stubienrat

h. Ribba, 3. 3an In ber Renjahrenacht fat fich bier ein Efersuchedrama mit toblichem Ausgange abgespielt. Die bei einem Buchbrudereibefiger bebienftete 19fabrige griba Grenmann aus bem naben Gichelsborf murbe bon ihrem Liebfjaber, bem Magerraum burch mehrere biebe mit einem Brobben in einem Lagerraum burch mehrere biebe mit einem birichfanger nuf ben Ropf getotet Geum unterhielt mit ber Freymann feit längerer Zeit ein Berbältnis und brachte auch die Neujahrsnacht in Gesellichaft des Mäbchens zu. Aurs nach 6 Uhr früh hat sich dann den disherigen Feliffellungen zufolge in dem Lagerraume das Drama zugetragen. Das Mädchen wurde mit dem Dirsch-fänger des Seum, der auf Ursaub von Schlettsfadt, wo er bei ben Jagern fleht, am Ropfe fo arg zugerichtet, baf ber Tab balb eingetreten fein muß. Der Tater ift feit gestern flüchtig und tounte bisher nicht ergriffen werben.

h. Friedberg, 3. Jan. Die biefige fatholifche Gemeinbe erwarb an ber Mainzertoranloge ein größeres Grundftud für die Erbanung einer neuen fatholifchen Kirche.

Rordhaufen, 2. 3an. Die Schiler des Rgl. Gom-nafinms haben auf alle Bramien verzichtet und deren Betrag

Don 10, 8, 5 und 3 Jahren an Scharlach.

halle, & Jen. Der Leipziger Berband beutscher Merste zur Bad-rung ihrer wirtichseftlichen Interessen kaufte in Bad Berka den Mitter-ichen Barf pehft Billo, um dort ein Erholungsheim für Aerste ein-

Berlin. (Kriegsbeute aus Dit und Weft.) Es beabsichtigt bas Zentralkomitee ber Teutschen Bereine vom Boten Krenz im Einberftanbnis mit bem Königlich Breugischen Kriegeminifterinnt, in ben Musftellungeballen am Boologifden Garten in Berlin eine Andfiellung jn veranftalten, in ber ein Teil ber Reiegsbeute aub Dit und Weit nach forgfam getroffener Auswahl ber Deffentlickeit zugänglich gemacht werben soll. Als Gesamtgruppen bieser Ausstellung, die sich "Deutsche Kriegsausstellung Berkin" benennt, kommen in Betrache: Geschübe, Fabrzeuge, Sandwaffen, Munition, Unisormen und Fluggeuge Was von den Geschüben als nicht vermenbungeläbig aus bem Belbe abgeichoben wurde, bat gumteil

bie wegen ihres Riefenumfanges und ber Art ihrer Jerftorung als besondere Gebenswürdigfeit anzusprechen find. Besondere grot, ilt bie Berichiedenheit ber Geweine und Batronen unierer gabireichen Feinde. In biefer Abteilung erwedt bie Sammlung bon Blinten, Die man ben Franktieure in Frantreich und Belgien abgenommen bat, weitgebenbes Intereffe. Bon ber benagelten Donnerblichfe bes Mittelaftere bis jum leichten Jagogewehr find hier alle Sorten bon Hinten vertreten, Die bie Baffentechnit im Laufe ber Jahrhunberte jur Aubübung ber Jagb bergeftellt bat. Tie Schwierigfeiten ber Berforgung ber Truppen snit allem Rotigen und bes Bermunbetentransportes werben erfichtlich aus gablreichen Gattungen von Wagen und Geschirren, die eine hobere Technif bes Weftene gegenüber einsacheren Erzengniffen des Oftens fenn-geichnen. Wir feben Bagen aus Ruftland, beren Raber und Geftelle und bie bon ben Rriegsforrefponbenten fo oit gefchilberten grundlojen Wege ahnen laffen. Ihnen gegenüber bieten jerichoffen: Rraftfahrzeuge und Accoplane einen eigenartigen Gegenfaß. Die Sabl ber Uniformen ift faft unabsebbar. Bei ben Frangofen unb Belgiern berricht grelle Buntbeit bor, bei ben Muffen ift bie Farbenwirtung auf rubige Mitteltone beichrant. An Ropfbebedungen, Schubwert und fonftigen Aubruftungegenftanben find Unmengen vorhanden. Reben ben ermabnten Bauptgruppen lind besondere Jufammenftellungen geschaffen morben, beren Einzelftude balb bie allgemeine Aufmerffamfeit auf fich leuten merben.

Bofen, 3. Jan. Bon den 33 Schwerverlebten bes Bentichener Gifenbahnunglude find ingwijden noch vier geftorben, fo daß die Babl der Toten des Militarurlauberguges

28 i e n. (Ein Kriegsstammbuch.) Auf Auregung des Bürgermeisters Weißfirchner wurde ein Kriegsstammbuch der Stadt Wien angelegt, das eigenbändige Riederschriften aller bedeutenden Männer enthalten soll, die in dieser großen Zeit die Geschicke der verbündeten Staaten leufen und die Grundlagen ihrer zufünstigen Entwidlung ichaisen. Auf die Bitte des Bürgermeisters wohnnete Kaiser Franz Joseph solgende Borte: "3ch vertraue auf meine Bolfer und bitte den Allmoch tigen, daß er unfere gerechte Sache in feine gnabige Cobint nimmt." Auch bem bentichen Raifer, bem Gultan und bem Ronig ber Bulgaren wurde die Bitte um Beitrage für bas Stammbuch unterbreitet. Das Ertragnis biefes Stammbuches, bas in Form eines Albums für bas Bublifum berausgegeben merben wird, flieft Ariegefürforgegmeden gu.

Rown v. 3. Jan. (B. T. D. Richtantil.) (Ruffische Räubereien.)
Auf hene Boben eines Daufes in Kotono ik biefer Tage unter altem Bachmeterial ein Bild ohne Ruhmen gefunden morden, das aus der Philipierstspieleunftalt des Infenterieregiments Rr. 44 in Goldap finnmut. Es Bellt eine Siene aus der Schiacht dei Antens am 17. Avoember 1870 der. Das Bild ift offender von den Auflien bierher verfüllepot worden, edenfo wie verfe andere Kunt- und Wertgegenftände, die unfere Aruppen ichen früheri im Gepäck rufflicher Offisiere oder in Beutedepots wiedererfunden haben wiebergefunben boben

Aus der Provinz

Telegramm Raifer Bilhelms an Bifcof Dr. Rilian von Limburg

Limburg, 3. Januar,

Muf bas Gluchvunichidreiben, bas ber Dochen, berr Bifchof sum Jahreswechsel an G. M. ben Raiser gefandt bat, ift folgendes Antworttelegramm aus Berlin eingegangen:

"36 bante 3hnen vielmals für bie treuen Gegensmunide, mit benen Sie mich in bas Rene Jahr geleiten. Gott, ber Berr, ichente unierem Bolfe in Baffen weiteren Gieg und Bilbelm R." einen ehrenvollen Frieben.

Defrico-Binfel, 3. 3an. Gine bier auf bem Rein gelanbete Leiche murbe ale bie einer Frau aus Muffelobeim a. MR. refognobgiert. Die Frau murbe feit Bodien bermifit

Lord, 3. Jan, Der fath. Lefeverein Cobleny bat won bem Bingerverein Trechtingsbaufen eine große Bartie Bein ge-tauft, barunter die gange Ernte 1915er Bobenthaler und Morgen-

Rlofter Bornbolen b. Camp, 3. 3an Des Ronigs Majefiat haben bem bochen Bater Gemafins Theis O. F. M. im Alofter Bornhofen bie Rote Areugmedaille 3. Rlaffe gu berleiben geruht. Dieje Auszeichnung wurde beute bemielben burch herrn Geb. Regierungsrat Berg berfonlich überreicht.

al. Bom Taunus, 3. Jan. Monditor Abam Rreiner in Königstein wurde von der Frau Großbergogin-Mutter von Lurem-burg jum Soflieferauten ernannt. — Der fiete an Mit-gliedergabt zunehmende Kranfenvilleger-erein zu Fischbach bat es foweit gebracht, daß dauernd bier eine Roanfenpflegerin jur Anftellung kommt. Die feitberige milbe Witterung bewirft, bag unferegelber unbFluren gurgeit im schönften grünen brübtingoffeib

feben. Der Roggen freht prachtvoll und bie Bflangden haben fich fo gut bestodt, bag fie ben tommenben Unbilben bes Winters iroben tounen. Auch ber Beigen bat fich wunfchgemaß entwidelt : letitered gilt auch bon ben jungen Meepflangen. In ben Garten blitten noch verschiebentlich bie Rinder Floras. Benn wir auch erft an ber Schwelle bes falenbermaftigen Bintere fleben, fo mirb boch gehofft, baß berfelbe nicht gar gu firenge auftreten wirb.

Neuhof i. T., 3. Jan. Am Sonntagnachmittag brach in der Tenger'schen Schenne Beuer aus, welchem famtl, darin auf-bewahrte den und Seroh zum Opfer fiel. Das Jeuer foll burch Zigaretten ranchende Knaben entstanden sein.

nl. Bom Main, 3. Jan. Sowohl in ber Chrift- wie in ber Neujahrsnacht zwijchen 12 und 1 albe wurden von ber Sobe bes Sochfter Schlofturme Weibnachtschordle bezw. waterländische Melobien bon einem Mufitchor in felerlicher Beife jur Aufführung gebracht. Sonft verliefen beibe Rachte bem Ernfte ber Beit entsprechend in rubiger Weise. — Das Waffer bes Maines bat an bem Sochster Pegel mit 3,30 Meter feinen bochsten Stanb erreiche. Der Berfehr zwischen beiben Usern wurde mittels ber gabre aufrecht erbalten. — In das "Goldene Buch" ber Stadt Sochen bis jest an einmaligen Beiträgen 20 357 Mart und an laufenden Monatsbeiträgen 162 Marf gezeichnet. — Die Eriesheimer Mergte halten faut Befanntmachung von fest ab an Conn- und Feiertagen feine Sprechftunden mehr ab. - Fur bas bulgarifche Rote Kreus ftiltete bie Gemeinde Griesbeim 100 Mart.
— Die Farbwerfe in Dochft hablen in ber bisherigen Dobe bie Unterfrühungen an bie Angebörigen ber eingezogenen Arbeiter, auch für ben Monat Januar weiter.

hoch ft. (Bom Stanbesamt.) Der Krieg bat, wie das "Kreis-blatt" melbet, and auf die Jahresabichinfgiffern ber Stanbes-ümter einen anwerfennbaren Einfluß ausgeübt. So waren im Jahre 1914 in Sochit bie Cheichliefzungen infolge gablreicher Ariegstrammgen auf 166 gestiegen, worauf bann im Jahre 1915 ein farfer Rudgang folgte, jobas bas Regitter bes Stanbesames mit nur 100 abichlieft. Auch Die Bahl ber Geburten ging erheblich jurud, fie fant (von 579 in 1914) auf 437. Jugenownnen haben im Gegenfab hierzu bie Sterbefalle, in benen allerbings auch bie-jenigen biefigen Einwohner, Die auf bem Belbe ber Ebre fielen, enthalten finb. Sie ftiegen im abgeloufenen Jahre auf 384 (gegen 309 im 3abre 1914).

Rieb. 1. Jan. Die Gemeinde erbält nunmehr auch Eier, was von den Sausstrauen gewih freudig begrüßt wird. Der Mangel wird dabunch etwas beboden und zudem foll, wie berichtet wird, der Breis voraussichtlich nicht böber als 20 Big. kommen. Das ist immerhin ein weientlicher Unterschied gegenüber dem bisher bezahlten Breis.

Frankfurt. (Gebrotene Kartoffeln) Deifte gebratene Anstoffeln in der Schale wird der Antionale Franchienk, Abteilung Lebensmittessammissen, nach Biener Sustem von Mittwoch, den 5. Januar ab in den Kinerakvasserkünschen Große Friedbergerftraße 35 und Offenbacker Lolasbahnhof zum Berkauf andieten. Iwei Kartoffeln kosten Ika, eine Kartoffel 2 Psa. Es ist dadurch Gelegenbeit geboten, sich auf dillige Weise einen mörmenden Imdiff zu derichtigen. Der Berkauf erfolgt von 9 libe Bormittags die 8 libe abends. Bei gatem Absah werden weitere Berkauss. Kellen in derschiedenen Stadtteisen errichtet.

fe. Frankfurt a M., 3. 3an. Der Auftrieb von Schweinen auf dem hentigen Markt betrug 48 Stück, bas find neun melte als am Markt vor acht Tagen. — Am Biehmarkt in Biesbaben ftanben beute 214 Schweine gum Berfauf.

Frantfurt a. M., 2. Jan. Der Bribatbogent Dr. Siget in Bien bat einen Ruf nach bier ale Orbinarius fitr Statifif erhalten.

h. Frankfurt a. M., 3 Jan. Der Alfährige Schreiner Rarl Martin Suter aus Oberhofen wurde bier wegen eines Gemälbebiebtabls verhaftet. Das Bild zeigt eine Landschaft mit Serbucht und einem Schiff. Eigentümer und Käufer bes Bilded tonnten noch nicht ermittelt werden.

h. Anspach i. T., 3. Jan. Wegen ber bier gablreich auf-tretenben Tiphisheritiserfranfungen bat ber Landrat bes Kreifes Ufingen Die Bornubme einer ollgemeinen Schubimpfung beantragt Die Bemeinbevertretung lebme inbeffen bas Erfuchen ab, ba bie Kranfheit im Abnehmen begriffen ift.

r. Aus bem Kreise Ulingen, 2. Jan. (Berschiebenes.) Die Zeiertage sind bahier, bem Ernft ber Zeit erisprechend, rubig versausen. In der Reujahrsnacht ertönte zu mitternächtiger Stunde seiertiches Glodengelänte von den Türmen. Bon dem iblichen Edieben und Abbrennen von Fenermerfetorpern war faft nichts ju merten. Die Beitverbaltniffe unterftugten biefes Raf bas polizeiliche Berbot. Auch bie Bitterung lub wenig jum Berweilen im greien ein, benn ber Cturm beulte, und ichwere Regenguffe gingen nieber. So hat bas neue Jahr im hinblid auf bie Ratur weniger freundlich begonnen. Obwohl man baran gewöhnt ift, in biefer Beit die Taumssanbichaft im Schneegewande gu erbliden, so find die Landwirte jedoch auch mit der gegenwarrigen milben Witterung gufrieben. In Gelb und Flur fonnen fie noch nachbolen, was im herbfte bei ben verminberten Arbeitofraften

Englands Berrat — deutsche Tat

bereits auf gabireiden Blaben in großen und fleinen Gtabten

Teutschlands Aufbellung gefunden und Schauluftige aus allen Alassen ber Bevolkerung angesocht. Gegenkber biefem Aurchschnitts-tub bon Geschüben gibt es eine große Angabl von Beuteftilden,

Momen and ber Beit bes Weltfrieges von M. Dobenhofen.

| 19. Kapitel

Der Seegang batte im Bereiche ber Sitbfitte Englands gugenommen; breit maliten fich bie Bogen babin, baumten fich gewaltig auf, ale wollten fie febes entgegenfommenbe Jahrzeug berfclingen

Rollend stampste ein deutsched Unterseeboot beim Takte ber Motoren. Der Aurm ragte hoch über den Wellen empor. Da melbete der mit dem Toppelglad ringonn abspähende Badhabenbe badborb vormis eine Rauchfahne.

Im gleichen Augenblid erflang auch ichon bie Kommanbo-ftimme bes Kapitanteutnants, bes Führers biefes fieinen unb boch fo gefürchteten Jahrzeuges.

Sann gurgelte bas Meenmaffer raufdend in bie Ballofttante. Alle Mann auf ber Brude bes Bootes bafteten in ben Turm, ber langfam im Walfer untertauchte bis über bie Wellen nur noch bas Auge bes U.Bootes, bas Beriflop, emporragte.

Und gerade auf bieles ju fam die graufchvarz gunlmenbe Blaudifahne, die aus gwei Schornfreinen bampfte, unter benen ein bietbauchiger, roter Schifferumpf auf bem Bellengefraufel

Es mußte dies ein Handelsschiff von mindestens acht- ober neuntausend Tonnen sein, das den Kurs gegen Blymouth zu hielt. Der mächtige Danwier, der schwer beladen sein mußte, fülrte bie rete Sanbeloflagge mit bem Union 3aft im rechten, aberen Biertel, bas rote St. Georgs- und St. Patride-Rreus auf blauem Genub.

Ter Union Sad! Der führenbe Rapitanseutnant bes U.Bootes fühlte eine freudige Erregung; Die englifden Kriegofchiffe batten fich ja gumeift verftedt. Aber bas feige Albion batte noch eine andere bermunbbare Stelle, die ein Berbluten biefes Feindes beingen mußte. Benn fich biefer Feind auch auf feiner Infel ficher wahnte, fo branchte er boch Bufuhr, ba bie Infel fich nicht felbft ernabren

Der Dampfer trug auf feinem Rumpfe bie Borte: "Beres-

ford, Rottingham". Und bicht bor biefem tauchte ploblich bas Unterfeeboot aus ber Tiefe boch. Bie ein Meerungebeuer, wie ein Meeresgefpenft

And bem Turme ftiegen ber führende Kapitanleutnant, der wach-tabende Offizier und der Rubergänger. Dann flatterte auch schon die kalferliche Kriegsslagge im Winde, und zu "Beresford" hinüber flang bas warnende, besehlende

Darauffin bob ber Bachbabenbe ben Blechtrichter, um mit

bem Enolanber zu unterbanbeln

Unterbeffen batte ber Rapitauleutnant bie Mamidiaften an bas Befasit gerufen; nun ftütte er bie hanbe auf bas Gelanden ber eigen Brilde und ichaute beobachtend binüber. Die Mannicaft auf bem Dampfer eilte bin und ber; bort

herrschte nuch bie erfte Erregung über bas unerwartete Erlebeinen. Berestorb!

Der Rame hatte für ben Rapitansentnant bes Unterfee-bootes teinen guten Rang. Die Erlebniffe, die ihn ben Namen nie vergeffen loffen wurden, fagen nicht foweit jurud. Lord

für biefen mochte ber Dampfer als einer unter blefen bie Reichtstumer and verschiedenen Beltteilen zusammentragen. Diefe reiche Labung war wohl ein Teil bessen, bas bas berg jenes Both Beresford andfullte, für ben er noch nie eine Gegenrechnung hatte. Um fo beffer!

Die Stimme bes Bachbabenben ichaffte binfiber: "Welche Labung führen Gie?"
"General Cargo".

Damit wird eine gemischte Labung bezeichnet. Sie haben fünf Minuten Zeit, Die Besahung in die Boote fleigen ju laffen. Ste felbit liefern mir die Schiffspapiere ab!

Anderfalls mache ich Sie verantwortlich und nehme fie als Ariegsgefangenen mit."

Der Kapitänsentnant fab von der Bende aus, wie eine andere Berson auf dem Borde des Schisses erschienen war, die zu dem Kapitän hineilte und auf diesen einredete.

Die Matrofen aber lebnien an der Bordwand und icauten mit neugierigem Interesse auf das lichtgraue, ichlanke Stabl-jabrzeug, das auf dem weiten Meere fast wie ein kleines Spielseug lag, und bas allein ben Rampf gegen ben bisberigen, radfichtelofen Meerbeberticher, ben Union 3ad, aufgenommen hatte. Wie viele Bangerfreuer und Danbelsbampfer batten fich ber Macht biefes fleinen uniceinbaren Subrzeuge bereits beugen

Der Mann an Borb bes Dampfere rebete noch immer auf ben Kapitan ein; wer mochte bas fein?

Ter Kapitanscutnaxt bes U-Bootes rief ein Kommando. Bei biefer Droßung ließ sich der Kapitan des Schiffes zu nichts mehr bestimmen; er zog die Schulbern hoch und rief haftig einen Befehl.

Sofort rannten barauf bie bisher herumfungernben Datrofen ju ihren Rojen und fchieppten bas beran, was ihnen gehörte und mas fie retten burften.

Dann gingen ble Mettungsboote nieber Gines aber bavon, in bem ber Kapitan bes Dampfers war, bann noch ber Unbefannte, ber auf biefen einzureben versucht batte, banu nod, eine Frauengeftalt, ruberten an bas Unterfeeboot beran, um bie Schiffspapiere abguliefern.

Dabei maren fle fo nabe gefommen, bag ber Rapitanleutnant bie Gefichter ber Infaffen erfennen mußte, bas weitergebraunte, bortlofe mit ben taufend Jurden des englischen Kavitans und

bas bes anderen, bas alle Aufmerkfamfeit bes Rapitanfeutnants zu erregen fcbien. Diefer gweite! Ant auf biefen fiarrte er bin, 20th Beredforb!

Es war fein Zweifel! Diefe Begegnung aber fonnte nur

bie erwünschteste fein. Du übergab ber Kupitansentunnt bem Gachbabenben bie Führung bes Schiffes, bestieg mit feinen Leuten felbit ein Boot Führung bes Schiffes, bestieg mit feinen Leuten felbit ein Boot und fahr ben anderen entgegen, um bie Gdiffepapiere abennehmen. Richt beehalb allein! Er wollte es ben auberen fühlen

laffen, wer biefen Wegenbieb geführt Batte. Die fleine Mußichale war bom Unterfeeboot an bas große

Rettungeboot berangefommen. Da erregte auch bie weibliche Geffalt bie Aufmerkfamleit bes Kapitanfeutnants.

Diefes fcmarge Daar! Diefe Angen! War bas bentbar? Bar bas möglich? Auf bem Schiffe bes Lorbs Beresford! Sollte beifen Reichtum fo viel vermocht baben?

"Weben Gie mir Die Bapiere!" Mit befehlenber Stimme mar bie Forberung geffellt worben, Sie murben binitbergereicht; bet Anpitanleutnant warf nur einen flüchtigen Blid binein.

"Sie fagten boch General Cargo!" "Afferbings!"

"Aber bier ift eine Silberlabung von achtiausend Tonnen eingetragen für die englische Neglerung. Die Bezeichnung General Cargo geschah wohl auf Ihren Rat, Gir Lord Berekford? Gle haben in solcher Kampfeliveile wohl andreichende Ersaltrung?"

Diefe Frage galt bem Begleiter bes Lapitans, ber überraicht aufblidte und suchend bas Gesicht bes Lapitansentnants auflierte.

Sie fennen mich wohl nicht mehr, Sir! Und einmal hatten Sie fo großes Intereife für meinen Schreibtifch. Ober glaubten Sie, man batte mich wirffich erschoffen beiben in Algier?" Beter Branbenffein!

Diefer Rame wurde gerufen. Aber nicht bon Lord Beres. forb, fonbern von ber Dame bie noch fin Rettungsboote war.

3a, gnabigfte Grafin! Gie haben mich erfannt. Branbenfrein bieg ich bamale."

"Und bamals waren Gie icon einmal im febten Mugen-"3m maurifden Bavilton."

30! Und biefes Mal tamen Sie in noch größerer Rob" Lord Beredford jog bie Schuftern boch: "Es find Lugen!"

Bie tonnen Gie bas bekaupten, ba noch gar nichts gefagt wurbe?"

"Wie Gefangene batte er uns mitgeschlepht: er hatte uns tersprochen, uns in neutralem Lande abzuschen. Und eben batte er mich gewaltsam unter seinen Willen zwingen wollen. Retten

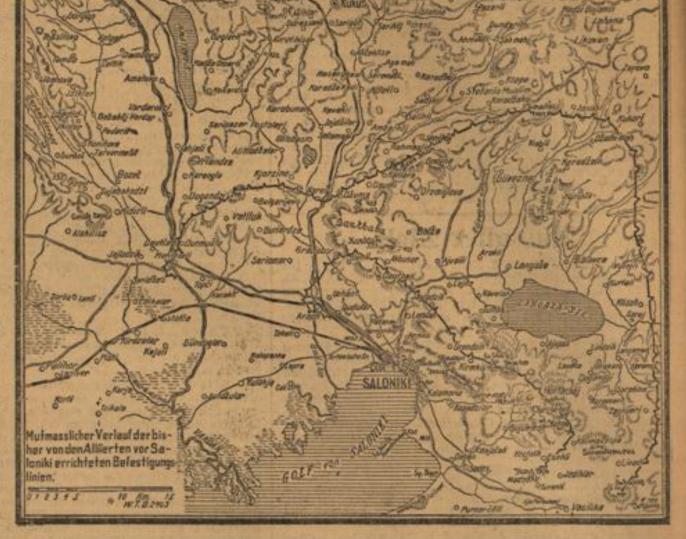
(Schlick folat.)



Befestigtes englisches Lager inder Wüste in Mesopotamien



Turkische Schutzengraben bei einer Case am Tigris



im Rudftand geblieben war. Aur die Freunde bes Binterfports febnen einen Umschlag berbei, um auch auf ihre Rechnung gu fommen. In ben Taumiswäldern fanben in biefen Tagen vielfach Treibjagben auf Sociwild ftatt, die gunftige Ergebniffe aufwiesen. So wurden bei einer folden Jagd in dem Gemeindewald zu Brandoberndorf an einem Tage fünf icon gehörnte Diriche erlegt. Am Tage vorber waren zwei diefer ftolgen Waldbervohner geschoffen worben. - Das holgfällen in den Balbungen vergögert fich ftart unter bem Mangel an Arbeitetralten. Ran gebenft aude gu biefer Arbeit Ariegsgefangene berangugieben. Im anderen Falle burften fich biele Solzverfteigerungen weit in bas Frubfahr bineinzieben.

Limburg, 2. Jan. Bar langiabrige treue Dienffe bei bersesben Firma wurden von der Hangladrige treue Lieuge der bersesben Firma wurden von der Handelskammer Limburg an jolgende Arbeiter Ehremurkunden verlieben: Jür Hojährige Tätig-leit: Schriftscher Josef Bink und Schriftscher Jakob Breiten-dach-Obersahnstein; für Isjährige Tätigkeit: Maschinenmeister Josef Schön-Cichhofen, Dreher Beter Standt-Niedersahnstein, Steinbrecher Karl Müller-Schaded, Former Peter Wilhelm-Wiedern, Schlosser Wichael Roth-Obersahnstein, Schmied Wilhelm Seitel-Gemmerich, die Auffeber Anton Jones und Seinrich Deu-find-Braubach, die Suttenarbeiter Wilhelm Winterwerber, Martin Soll, Martin Beder, Anton Gremeber und Theodor Robler-Brau-Beter Rlein-Dabibeim, Bilbelm Tillenberger-Gemmerich und Rarl Saude-Oberfpan.

Limburg, 3. Jan. Mit Beginn bes neuen Jahres trat ber langjährige Rreissefretar berr Rechnungsvat Kirlch, in ben Rubestand. In Anerkennung seiner langjährigen Dienfte ift ihm ber Rote Mblerorben 4. Raffe berlieben worben.

Dies, 2 Jan, Bir laffen uns nicht aushungern, tonnte man beim Anbild eines von Sof-Mehgermeifter Log biefer Tage geichlachteten Schweines ausrufen. Das Tier batte bas refpettable Schlachtgewicht bon 506 Bfund, eine Spedhohe von 14 Bentimeter, 6 Phund Schmaly.

Raffau, 3. 3an. Die Bochtung bes Stein'ichen Bofgutes Obergutenau ift herrn Reinbard von Taufenau übertragen worben; herr Cramer bat ben hof Bubenborn pachtweife übernommen.

Dillenburg, 3. Jan. Regierungebaumeifter Dintelmann, Boritand ber Agl. Eisenbahnbanabteilung Dillenburg, ift sum 1. April b. 38. als Borstand bes Eisenbahnberriebsamtes 1 nach Salberitabt bei Magbeburg berfest. - Boftaffiftent Beirb ift pom I. Abril ab als Postverwalter nach Erboch (Beiberwalb) verfest.

Aus Wiesbaden

Bom Biesbadener Frembenverfehr

Trop bes Krieges hat bie Frembengiffer für bas Jahr 1915 bie Sohe von 95 352 erreicht. Es wurden bis jum 31. Dezember einicht, als Baffanten 57 653 gemelbet, als Rurgafte 37 699 Berfonen. Bum Beweis für bie Junahme unferes Frembenverfebre in ber Kriegszeit felbft laffen fich vergleichstveife bisber nur bie Biffern aus ben Monaten August bis Dezember 1914 anführen. Es wurden in biefer Beit bier gemelbet im ganzen 19 660 Berfonen, mabrend die gahl der Fremden in den Monaten August bis De-zember 1915 rund 42 167 befrägt, das ist also ein Mehr von 22 507 Bersonen, das sich allein auf füns Monate verteilt Auch in diesen gablen, die Wiedbaden an die Spihe aller Badeorte ffellen und feine Bebeutung als Kurort fo glänzend bartun, fprickt lich bie Auberficht auf ben guten Rriegsausgang aus.

Beir. Rautidut, Afbeit ufw.

Mit bem 4. Januar 1916 tritt eine gweite Rachtrags-verordnung zu ber Befanntmachung, betreffend Rautschut (Gummi) Guttarercha, Basata und Asbest, sowie von Salb- und Fertig-sabrisaten unter Berwenbung bieser Robstoffe — V. I. 668/6. 15. R. R. A. — in Kraft. Diernach sind Fahrrabbecken (montiert und unmontiert) mit Garantie und Farradichlauche (montiert und unmontiert) mit Garantie, die bisber nur meldepflichtig waren, ebenfalls beschlagnabmt. Diese Gegenstände dürsen vom 4. Jan. 1916 ab in Babern nur noch an die Trainbepots bes I, und II, Baberifchen Armeeforps, in Sachfen nur noch an die Königliche Munitionsfabrik in Dresben, in Burttemberg nur noch an die Königlich Burttembergische Artisterie- und Trainbepot-Direktion und in samtlichen übrigen Bundesstaaten nur noch an die Königliche Gewehrsabrif in Spandau ober an beren burch fcbriftlichen Auftrag ausgewiesene Beauftragte verkauft ober gellesert werben. Es wird besonders darauf bingewiesen, daß die Weldepflicht für Fahrrabbeden und Fahrrabichlauche burch bie Beichlagnabine nicht

Preife für Margarine und Speifefett

Der "Meicheanzeiger" enthalt folgenbe Befanntmachung: Dit Buffimmung bes Reichefanglers bat ber Kriegsausfdud für pffangliche und tierische Dele und Fette bie burch Berpflichtungsichein prifchen Margarine- und Speisefettfabriken sowie fur ben Margarine- und Speisefettbanbel vereinbarten Geoß- und Aleinhanbelspreise mit Birfung vom 3. Januar 1916 wie folgt geaußert: Die Großhanbelspreise burfen für Margarine von 128 Mark auf 1.45 Mark, die für Speisesette aller Art mit 100 vom Sundert Fettgehalt, wie Schmelzmargarine, Pflanzensett, Riubersett, Kunst-fteisesett usw. von 1.52 Mark auf 1.69 Mark, die Kleinbandelsrreise für ben birekten Bezug ber Berbraucher bei Margarine von 1.40 Mark auf 1.60 Mark bei Speisekeiten aller Art mit 100 vom Sunbert Fetigehalt von 1.64 auf 1.84 Mark, sämtliche Breise für bas Bfund berechnet, erhöht werben. - Durch blefe Befanntmachung werben bie Angaben in ben Berpflichtungs icheinen in ber oben angegebenen Beife geanbert, fo bag ber Abfah gu ben neuen Breifen vom 3. Januar morgens ohne be-fondere Befanntmachung burch ben Kriegsausichuft ober bie Mogarinefabrifen erfolgt.

Der Begirffausschuft zu Wiesbaben hat beichloffen, beguglich bes Beginns ber Schonzeit iftr Birt. Dafel- und Fafanen-bennen und ber Ginichrantung ober Anibebung ber Schonzeit für Tachfe und wilbe Enten es für bas Jahr 1916 bei ben gefebliden Bestimmungen gu belaffen.

Jago

Den Unterricht im Gelandeaufnehmen

hatte ber preugifche Unterrichtsminifter icon burch einen Erlag vom Jahre 1908 an ben boberen Lehranstalten eingeführt. Die vorgeschriebenen Uebungen im Gelandeaufnehmen find aber an manchen Anstalten bis jeht noch nicht eingeführt worden. Die Brovinzialschulkollegien sind bedhalb angewiesen worden, bafür zu sorgen, daß die Uebungen so bald als möglich aufgenommen werden. Es foll babei besonders bas beschleunigte Aufnehmen und bas Anfertigen bon Rrofis und Gelanbestiggen berudlichtigt werben. Gine Ergangung finben biefe llebungen in ben Anleitungen jum Berftanbnis von Rarten, Die für den erbfundlichen Unterricht burch die Lehrplane von 1901 vorgeschrieben find. Dabei foll bas Lefen von Defrischblättern befonders gepflegt werben. Eine Erganzung bilden auch die Uebungen im Entwerfen von Rartenffigen.

Bolfospenbe

Die Biesbabener Bolfsspenbe hat für Zweife bes Noten Kreuzes im ersten Salbjabr die Summe von 280 000 Mark gebracht.

2Bohltätigfeiteverauftaltung

Bie mir horen, wirb - unter bem Broteftorat Ihrer Sochturfiliden Durchlaucht ber Frau Bringeffin Glifabeth ju Schaumburg-Lippe - am 14. Januar gu Gunften bes "Luftfabrerbant" (E. B.) ein großes Konzert unter Mitwirfung bervorrngender Mitglieder ber Ronigl. Oper im großen Konzertfaale bes Bivil-Kalinos frattfinben. Die Leitung bat Derr Professor Mannftaebt übernommen.

Berein ber Rünftler und Runftfreunde &. B. Biesbaden

Berr Rammerfanger Friedrich Broberfen aus Danden und herr Brofeffor Bauf Grummer aus Bien find bie Goliften bes fechffen Kongerts bes Bereins, welches am Donnerstag, ben 6. Januar im Cafino (Friebrichftrage 22) ftattfindet. Beibe Runftler find von früberem Auftreten bier befannt und beliebt. Das Brogramm ift nachstebendes; I. Arie aus Elias von & Menbelsfolm-Bartholby, 2. Sonate für Pianoforte und Bioloncello E-moll op. 38) 3. Brabms, 3. Lieber von 3. Brabms, 4. 2 Sutten für Bioloncello (G- und C-bur) Johann Ceb. Bach, 5, Lieber von Ednibert, 6. a) Rochurne für Bioloncello &. Chopin, b) Tarantella für Bioloncello D. Bopper. Im übrigen wird auf die heutige Angeige und ben Blafatansbaung verwiefen,

Die Megierungsaffessoren Welter und Ulrich babier find ju Regierungsraten ernannt worben.

Den Dominenrentmeistern Mannich in Wiesbaden und Christenfen in Dies a. U. murbe ber Charafter als "Domänen-rat" verlieben. Den Kriegstierärzten Louis Boczka in Langen-schwalbach und Kurl Schirmer in Montabaur wurde der Charafter

als "Beterinarrat" verlieben. Den Bolizeisefretären Doring, Zinde und Bater ift ber Eharafter als "Rechnungsmat" verlieben worden

Tobesiall

Der langifbrige Auffeber in ben Beroberg-Beinbergen, Quirin Schafer, ift geftorben.

Fenerwache

Gestern hatte bie Wache sweimal auszuruchen; einmal gab es einen Raminbrand Scharnhorftliraße 7 zu loichen, bas sweitemal einen Kellerbrand im Saufe Sebandiah 7.

Bauernregeln für ben Monat Januar

Den Januar wünfcht fich ber Bauersmann als einen richtigen Bintermonat mit fartem Froft u. reichene Schnee; benn nur fo ift er bon guter Borbebeutung für die neue Ernte. Dies ift burch eine ganze Meihe von Megeln ausgebrückt: "Angreet im Ianner Eis und Schnec: gibt's zur Ernt viel Korn und Mee: kommt der Frost im Ianner nicht, zeigt im März er sein Gesicht; wächst gar Gras im Jamar, ist's im Sommer in Gesahr; braut der Jänner Rebel gar, wird das Frühsahr naß fürwahr. — Strabst Reujahr im Sonnenichein, wird bas Jahr wohl fruchtbar fein.
— Ift ber Jamuar gelind, touft im Frühigibe Schnee und Wind, ift er aber trub und nan, bann bleibt feer bes Wingers Jaft. — 3ft Treifdnig (6.) bell und flar, gibt's viel Bein in diefent Jahr. — Bringt St. Binzens (32.) Sonnenschein, bringt er auch viel Korn und Wein. — Streift sich der Kachthimmel hell sind Sturm und Költe bald zur Stell. — Ift der Januar bell und weiß, wird der Sommer sicher beiß. — Januar muß vor Kälte fnaden, foll bie Ernte reichlich faden. - Sanrt Baulus ffar, (15.), bentet auf gutes Jahr; bringt er Binb, regnet's gefderinb — Den Regen im Januar betrachtet ber Bauer als schlimmen Borboten einer schlechten Ernte und als ben Ueberbringer vieser Krantbeiten: benn: Biel Regen, fein Gegen — und: Wenn ber 3anner viel Regen bringt, werben bie Gottelader (Friedbofe) gebilingt. - Im fibrigen gelten vom Januar noch folgenbe

Regeln: Bie bas Wetter ju Mafarins (2) war, fo wirb's im September, triib ober flar. - Wenn die Tage fangen, tommt erft ber Binter gegangen. - Sonnenichein bei Rorb und Dft, beutet Glatteis und rauben Groft, aber bei Gud bebeutet gr Tau, Sturm und Regen bei Weft genau. - Fabian und Cebaftian (20.) treibt ben Gaft im Baum hinan. — An bem Tag Bov Bauli Befehr (25.), ift ber Binter halb bin, halb ber.

Aunftnotigen

Ronigt. Schauspiele. Im Konigt, Theater geht heute Schillings Oper "Mona Lifa" im Abonnement D in Scene; fur ben erfranten herrn be Carmo fingt ben "Francesco" herr Johannes Bifchoff bon ber Ronigliden Oper in Berlin. Morgen Mittwoch gefangt im Abonnement A Offenbache phantaftifche Oper "Doffmanns Erzählungen" jur Bieberholung, wührend am Tonnerstag, ben 6. d. Mts. eine Aufführung von Richard Wagners "Fliegender Hollander" im Abonnement C Kattfindet. Für Conntag, den 9. d. Mis., nachmittags, ift vielfachen Bunschen entstrechend, eine Aufführung der Oper "Sänsel und Gretel" und des Tanzbildes "Die Auppenfee" bei Bolfspreisen sestgeht worden; Ansang 2.50 Uhr. Jür diese Borstellung sind nur noch Biste pon 2 Marf an auswärts vorhanden.

* Lieber-Abend Bofetti-Bollim Residengtheater. Die befannte Kammersangerin Bosette aus München verankaltet in Gemeinschaft mit Kammersanger Otto Boll am Montog, ben 10. Jan., int Rejideugtheater einen Lieber- und Duetre-Abend

*Rurbaus In dem 7. Julius-Romperte der Ausverwaltung am Freitag dieser Woche beingt herr Musikörektor Schuricht als Erü-aufführung für Wiesdeden die "Aleen-Symphonie" für großes Orchekter von Nichard Strauß beraus. Eingeleitet wird der Albend durch die Onvertüre zu "Die Zeuberköte" von Rozart. Ganz besonderes In-teresse bringt wan auch der Solistin des Konzertes, der geseichten Bia-nistin Fran Thereta Carreno entgegen. Obgleich ihr Andur seit Texennien die musikalische Weit dieskites und jewieits des Ozeans erfüllt, ik sie durch ihr geminies Eriel und unsehlicher Technis dis hente von keiner der neueren Bianistinnen sidertrossen. Die Künstlerin spielt bier Beethopen's Gadurg-Konzerkonnert. bier Brethoven's Ge-bur-Rongert.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 4. Januar, nachmittags 4 Uhr: Abounemente-Rongert des Städtischen Kurorcheiters. (Leitung: dern Dermann Jemer, Städt. Kurlapellmeister.) 1. Aus großer Jett, Marich (J. Urbudardt); 2. Cuvertüre zur Oper "Ter Kalit den Bagdod" (A. Beimbardt); 3. An der Weier, Lied (d. Bechel); 4. Wein Traum, Walzer (E. Weldtenfel); 5. Balletimufik aus der Oper "Ertadella" (H. d. Istono); 6. Oudertüre zu "Tantalusqualen" (H. d. Suppet); 7. Hantalie aus der Oper "Vankt" (Ch. Gounod); 8. Elpen a Magdar, Galodo (Jod. Strauß) & Abends 8 Uhr: Abounements-Konzert des Städtischen Kur-orcheiters. (Peitung: Verr Dermann Frwer, Städt. Kurkapellmeister.) 1. Vorka Dungarica, Marich (E. Norena; 2. Oudertüre zur Oper "Tie Stimme von Bertier" (D. J. Auber); 3. Bariationen aus der Seremade ap. 8 (L. von Berthoven); 4. Fragmente aus der Oper "Ter fliegende Holländer" (R. Begner); 5. Oudertüre zur Oper "Earbanthe" (E. M. Delbert); 6. Ein Wonnefraum, Intermesso (E. Weiger-Delmund); 7. Fantasie aus "Die schone Müllerin" (F. Schubert).

Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, Dienetog, ben 4. Januar 1918 Abonnement D. 23, Borftellung 4. Berftellung.

Mona Lija

Oper in 3 Miten bon Mag Schillings. Dichtung von Beatrice Dougto In Sgene gefest bon Berrn Oberregiffent Mebus.

Gine Frein Gin Luiendruber	. Brau Bebelinb-Riebe Derr Schmbert
adeffer Francesco bel Gioconbo .	. Derr Bildoff a. G.
Weffer Pietro Tinnoni	. herr Cafard
Meffer Arrigo Oftogrede	. Dett Bates
Meffre Sanbeo ba Luzamo	. herr bon Gend
Meffer Mopanni de' Salviati	. Derr Beblop!
Mona Bierbalifa, Gattin bes Francesco .	. Fran Webelind-Riebe
Miona Gineure, ab Alla Morca Diangra, Francescos Todier ans erfter Gie	. Frau Priebfelbt . Frau Rrimer
Biccarba, Bofe ber Mona Fiorballfa	. Bri. Dank

Die Dandlung spielt zu Florens. Ende bes 15. Jahrhunderts; best Gor und Rachspiel in der Gegenwart. Musikalische Leitung: Derr Broieffor Mannitaedt. Spielleitung: Derr Ober-Regisseur Webus. Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung geschloffen.

Rach bem erften Aft tritt eine Baufe von 15 Minuten ein. Unfang 7 Uhr. - Enbe nach 9.30 Uhr.

Resideng. Theater.

Wiesbaben, Dienstag, ben 4. Januar 1916.

Gin toller Ginfall Schwant in 4 Aufgugen bon Carl Laufe. Spielleitung: Feobor Brühl. Arfang 7 Hbr. - Enbe nach 9 Hbr

affen.

Heberl find, 11 Sec Sur Der ar Gin ar and Sc

Iden

Silette ME 23 hemit ple flo Pente TIMES femb ti elte b Heema Recomp fleiner Bronte

Simolariste, babe, project tilnbigt brobeni Kindigt brobeni Kons fer für bierilitär

pegleit

AAAAAAAA

Lette Nachrichten

Schweres Gifenbahnungliid bei Salonifi

Budapest, 8. Jan. (28. T.-B. Richtamtlich) "As Gir"
meldet aus Aiben: Auf der Station Galanis, auf der Sinte Salonisti-Dedeagatich, erfolgte ein Zusammenstoß
meter engitscher Militärzüge, wobei eine große
nungabl Golbaten das Leben verloren. Renn Wagen wurden ganzlich zertrümmert. In Salonist glaubt man
an einen Anschlag.

Die Torpebierung der "Berfia"

Lie Lorgenerung ver "perna"
erabet ans Kairo vom 2. Januar: Die Ueberlebenden
erabet ans Kairo vom 2. Januar: Die Ueberlebenden
bet "Berfia" erzählen, der Dampier wurde 1½ Uhr nachmitags getroffen. Es war nicht möglich, die Boote niederzuaffen. Die "Perfia, jant binnen 5 Minuten. Zwei Boote voll
Benichen wurden mit ihr geriffen, da feine Zeit war, die Seile
n fappen. Bier Boote vermochten wegzufommen und wurenmach 30 Stunden von einem Dampier aufgenommen. Bermisdene Schiffe fuhren porfei, wagten fich aber nicht, Silfe zu eniedene Schiffe inhren vorbei, wagten sich aber nicht, Silfe zu beingen, da sie offenbar einen Henterbalt besürchteten. Die Ueberlebenden, die gestern Abend in Alexandria angekommen sind, waren der erste Steuermann, der zweite Steuermann, sieden Maschinisten und 27 Matrosen, 68 Laskaren und 50 Pasinglere. Unter den Opiern besindet sich Oberst Bigham und Vassagiere Grant der Artester der Ratum Sil Co. der Amerikanfer Grant, ber Bertreter ber Bakum Dil Co. Der amerikanische Konful in Aben, Max Reelo, ift ertrunken. Ein anderer Amerikaner namens Rose wurde in Gibraltar and Land gebracht.

Der Aroupring in ben Argonnen

Berlin, 4. Jan. Ueber ben Beibnachtsbefuch bes beutfen Aronpringen bei ben Schwaben in ben Argonnen mirb bem "Berliner Lotalangeiger" berichtet: Am Biel, einem patienlager, tief in den Argonnen, angekommen, wird der Kronning von jubelnden Truppen und von dem Regimentsführer ber garttemberger begrüßt. Er begleitet ihn burch das gager hinauf ar Boldfapelle, wo allsonntäglich ber Regimentspfarrer Gottes-nienst abhält, und wo am beutigen Abend die Lichter an einem bematlichen Tannenbaum brennen. Der Rompagnieführer gebenft mit einfachen ehrlichen Golbatenworten ber Lieben babeim, bie ftolg fein konnen, auf die Tabferen bemußen, die fo treulich im Argonnerwalde Wacht balten. Dann gab er der Breude seiner Leute über die Anwesenheit des Kronprinzen Ausbruck, dankte dem Anweeführer für sein Erscheinen bei den Truppen und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Doch auf den Kronprinsen. Braufend töste der Widerhall über die Berge und Schluchten binüber zu des Feindes Linien. Bei der folgenden Gabenderteilung wechelte der Armeeführer manch scherzendes Wort mit den tabseren Grenabieren und Pionieren, und man fonnte fich von ber Begeifterung, die alle Herzen befeelte, überzeugen. Bann überraschte der Kronbrinz den Bafaillonsjührer in seinem Unterstand. Unter einem lleinen Sichterbaum verweilte er im Kreise einsacher und tabserer Frontossistere, dis die Uhr zur Midstehr schlug; brausende Hurrak begleiteten ihn.

Die Rrife in England

Bendon, 3. Jan. "Daily Chronicle" widmet dem Minister Sinnon, defien Küstrirt als endgiltig betracker verden kun, einen Ariskel, in dem die Charafterfährfe Sinnons bervorgehoden wird. Er dabe, trozdem seine ministerielle Bausdahn nun abgeschlossen dei, eine profes Jukunft von sich. Ter politische Korresvondent der "Linnes" indigigt an, daß wahrscheinlich der Berinch gewächt werden solle, die bevodenden Dentsjiwnen War Kunnas und Auneimans durch Konnes sie allgemein bekannt, daß sei eine Berinchen Bereiben. Es sei allgemein bekannt, daß seit einer Stützte zu vermeiben. Es sei allgemein bekannt, daß seit einfor Zeit eine bestännter Korm für die deresssicher aufgestellt worden sei, die der Kuskashung der militärischen Sachverständigen entspräche. Auch die Berdündeten sein

hiervon in Kenntnis geseht worden. Das Kadinett habe diese Korne bisher gebilligt. Zedermann, der den Umsang der auserochentlichen Kraitampannung begreise, zweiste nicht inr mindesten daran, daß England inchande sein werde, diese Korm für die Deerestäafe duchgesähren, and sogar, wenn nötig, durch besiere nationale Wirtschaft noch zu erweistern. Im Augendisch komme es derauf an, die beschiosene Ungaht Divisionen in voller Stärfe nicht eintreten zu lassen und dafür George zu tragen, daß auch die im Helde besindlichen in ihrer Stärfe verbleichen. The Ausest glandt, daß die organisierten Arbeiter so verständig seien, ihren Abgroedneten in der Bersammlung, die nächten firritag stattsuden wird, freie Dand in der Abstimmung über die Dienstpsiede zu lassen. Dienstoflicht gu Jaffen.

Anffifder Schwindel

Bien, 3. Jan. (29. T. B. Richtamtlich) Und bem Kriegs. tressegnartier wird gemelbet: Im rufflichen Generaktabsbericht tom 1. Januar ist die Machricht enthalten, bast die Russen zwischen Czartoryst und der Bahnlinie Kowel-Garun auf das linfe Struufer übergegangen seien und bas Dorf Brust ge-nommen hatten, sowie, bag heftige Gegenangriffe unfererseits erfolgsos geblieben maren. Demgegenüber ift zu bemerken, baß fdnrache rufftiche Reafte feit langerer Beit im Strnbogen ftanben, weil die deutschen und öfterreichisch-ungarischen Krafte ihre Stellung auf eine etwas guruckliegende hobe gelegt batten. Diese seindlichen Krafte wurden am 31. Dez v. 38. überfallen und gurucklieworfen. Einen Ort Brust gibt es auf feiner Karte. Die Aussen scheinen in der Erfindung von geographischen Namen bei ben Italienern in die Schule gegangen gu fein. Ebenfo ift bie Betersburger Mitteilung, ein Berfuch, die Ruffen aus bem Raume Kolfimiloszow zu vertreiben, batte feinen Erfolg gehabt, frei erfunden. Ein solcher Bersuch wurde garnicht unternommen.

Die neuen Reichsfteuern

Berlin, 3. Jan. Gine Busammenfunft ber bunbessmat-licen Finanzminister in Berlin jum Bwed einer Besprechung über bie bem Acichetag in feiner nachften Tagung gu unterbreitenben Steuervorlagen, wie sie jüngft aus Subbeutschland augekindigt ist, wird, wie eine hiesige Korrespondenz meldet, nicht Kattsinden. Diese Steuerentwürse werden vielmehr dem Bundesrat direkt zugehen und in ibm, wie man annehmen darf, nicht auf grundsählichen Widerstand stoffen. Die Finanzen der Einzelstaaten follen baburch nicht berührt werben. Der burch neue Steuern aufzubringenbe Betrag zur Balancierung bes nächsten Reichs-hanshaltes für 1916 wird auf 400 bis 500 Millionen berechnet. Die orbentlichen Ausgaben für heer und Marine follen in bem nächsten Etat wieder gang burch ordentliche Einnahmen gebect werben, wührend sie bisher aus dem Ertra-Ordinarium, b. h. aus den Kriegsanleiben gebeckt worden find.

Literarisches

Heit 7, des "Keuighesbeit" der befannten "Deutschen ModenZeitung" ist soeden erschienen. Das reichbaltige Beit dietet in seinem Modeteit, seinem Danderbeitsteil, und seinem Beieteil eine Fälle den Wissensten und Aussegndem für die deutsche Frau. Der Nodeteil deinigt geschwachtelle und gediegene Vorlagen sin die Aleidung der Erwachsensen und Kinder, und Zeil mit sorgfältig auszeprobern Schnitten. Der Sanderbeitsdeil enthält Abdidungen vom schunn und prestischen Arbeiten in allen Technisten, theilweise wit Mustervorlagen und erkärenden Gimeldibern. Bemerkendpert ift, daß zu allen dargestellten Arbeiten Abplättnucher zu diligem Breis erhältlich sind. Der Beiteil, der sich durch lehrreiche und gemitwolle Ausläge auszeichnet, deingt in diesem Delte den Anlang eines spennenden Komman. Die "Deutsche Moden-Zeitung" Berlag Eiten Seper-Delpsig, erscheint monstläch zweimal, und sosten vorleichen.



irb's im

eutet er Sebastian

tag you

ht beute

ene: für o" Dere Morgen

die Oper

ben ent-

felfgriebt. mir noth

beater. tet in Ge-10. Jan.,

old Grit-Ordentr

burch bir eres In-

HOUL I more stars

in fpiele

len.

-stnementsm Irmer. desberett pielbien

discr (C. Aleten):
Aleten):
Actic cus
op (Inh
form Kurilmeifier.
Der "Tie
Serenabe
fliegenbe

sefmund);

e Develly

b-Riebe

La Q

end

d-Stiebe dibt.

ents: ball

ma: Derr

reiditolien.

t cin.

1

le.

D.

di Wagners tr Sonn-

> Markon glanelq-zuer#.



Ā

Heberans wertvoll und höchft zeitgemag ift bas foeben erfcbienene Berlagemert:

Gin Betrachtungsbuch für gebilbete Ratholiten. Rach bem Driginal von P. G. Balau S. J. Mus bem Spanifchen perbeuticht von Brof. Dr. Cberbarb Bogel, Mit Borwort von Brof. Dr. Rorb. Beters Breis geheftet 1.50, gebb. in Leinen 2 .-..

Bu begieben burch

Hermann Rauch

Buch inblung ber "Rhein. Bolfegeitung" Blesbaben, Friedrichttr. 10.

Nachruf.

Zu Ende des verflossenen Jahres verstarb unser langjähriges Mitglied und Vorsitzender des Aufsichts-

In dem leider zu früh Verstorbenen verlieren und betrauern wir einen Mann, dessen lauterer Charakter uns allzeit ein leuchtendes Beispiel war. Uneigennützig in der Gestanung und stets rege im Eller für die Interessen des Vereins, verstand er es, diesen zu solcher Blüte zu bringen, daß fast die gesamte Gemeinde unserer Kasse angeschlossen und den Segnungen derselben teilhaltig ist. Ein dauerades Andenken ist ihm allezeit gesichert.

Hallgarten, 3. Januar 1916. 11

Vorstand und Aufsichtsrat der Hallgartener Darlehnskosse E. V. Bu ber Befanntmachung betreffenb:

Beftanberhebung und Beidlagnahme von Rantidut (Gummi), Guttaperda, Balata und Afbest fowie von Salb, und Fertigfabrifaten unter Berwendung biefer

tritt am 4. Januar 1916 eine zweite Rachtrageverordnung für ben Festungsbereich Mains in Kraft.

Der genaue Bortlant fann in den amilicen Befannt-machungen, an ben Anichlagfaulen, bei ben Areis- baw. Landratsämtern und ben Bitrgermeiftereien eingeseben werben.

Am 12. Januar 1916, vormittags 11 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Jimmer Rr. 61, das Wohnhaus mit Hügelanbau und Hofraum, Goethestraße Rr. 25, hier, 2 ur 91 qm, gemeiner Wert: 70 000/87 500 "A, eingetragene Eigentümer: Eheleute Bädermeister Reinhardt Met hier, zwangsweise versteigert.

Biesbaben, ben 29. Dezember 1915.

Rönigliches Amtagericht, Abil. 9.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Babette Roth

geb. Büx.

sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Beson-deren Dank dem Männergesangvere'n "Union" für den erhebenden Grabgesang, den Schwestern des Städt Krankenhauses Rev. 12 f für die hingebende Pflege, sowie für die zahlreichen Kranzspenden. Wiesbaden, den 3 Januar 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Anna Grabherr, geb. Roth.

Danksagung.

Für die vielen und innigen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner nun in Gott ruhend†n innigstgeliebten Gattin, unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Cousine und Tante

u Katharina Steinheimer

geb. Dillmann

sagen wir hierdurch unseren delgefühlten Dank-Besonderen Dank für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.

Die trauernd Hinterbliebenen. Oestrich. 3. Januar 1916.

Aus dem Bereinsleben

* Marienverein. Mittwoch, 5. Jan.: Ferienhalber noch kein Arbeitestunden. Ders Jesu-Freitag, den 7. Jan., während der bl. Meise 8.15 Uhr: gemeinscheftl. bl. Kommunion. Bläze sind referdiert. Boll gabliges Erscheinen sehr errollnicht.

Ratholifder Manner-Fürforgeverein

Bwed: Schub und Rettung ber gefährbeten mannlichen Jugenb. Bare: Lutienplay 8, Sprechftunben Tienstag, Donnerstag u. Gamatag: Starfinisting von 6-7 Ubr.

#Ratholifches Arbeiterfefretar foll aus Mains halt Baro, Topheimerftraße 94. Arbeiterfefretar Roll aus Mains halt Mittwoche und Camstags Sprechftunben von 4-7 Uhr.

Lefeverein (Rafino). Abends von 9 Uhr ab: Gefellige Bufammentunft.

Marienverein. Bon 3-5 Uhr: Arbeitoftunde.

Gedenkt der Kriegswitwen und - Waisen! Dankt den gefallenen Helden!

> Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	NO DEEL NO. Dec.	NewYorker Borse	30. Det. 31. Den.
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio . Canada Pacific Cheaspeake & O . c. Chic. Millw. St. Paulc. Denver & Rio Gr. c. Erie common Erie Ist pref Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c Pennsylvania com . Read ng common . Southern Pacific . Southern Pacific . Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabaah pref	117.— 111°/ ₄ 58°/ ₈ 58.— 82 — 83°/ ₄ 102°/ ₂ 103°/ ₆ 22°/ ₆ 01.— 62°/ ₇ 138°/ ₆ 46°/ ₆	Bergw u, Ind Akt. Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref.e Amer. Sug. Refin. e. Anaconda Copper c. Betlebem Steel c Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead United Stat. Steel c P. Elsenbahn-Bonds: 4", Alch. Top. S. Fé 41, ", Baltim. & Obio 41, ", Baltim. & Obio 41, ", Ches. & Ohio 37, Northern Pacific 4", S. Louis & S.Fr. 4", South. Pac. 1929 4", Union Pacific cv.	60.— 61.— 1041/, 1081/, 87.— 911/, 465.— 459.— 53.— 541/, ————————————————————————————————————

Gebrüder Krier, Bank-Geschaff, Wiesbaden, Rheinstr. 80. nhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Edshebant-Giro-Koato An- und Verkanf von Wertgapteren, associa gleich am unserer Rasse, die eich durchAusführung von Börsechsührligen. Vermiedung von feuer- und diebessicheren
Ausführung von Börsechsührligen. Vermiedung von feuer- und diebessicheren
Panzersechrankflichern. Ründelslichere Anlagepaptere an unserer Rasse stets vor
Panzersechrankflichern. Ründelslichere Anlagepaptere an unserer Rasse stets vor
Panzersechrankflichern. Ründelslichere Anlagepaptere an unserer Rasse stets vor
Panzersechrankflichern. Annat Verkonf eiler untilledischen Banzungen und Geideeren, sowie
Ausführung sier übrigen in das Ennkfest einsahlagendes Geschäfte.
An- und Verkonf von Wertpapieren im freien Verkehr.
Ankauf von russischen und finnikndischen Coupons.

Umtliche Bafferftands-Rachrichten

Sibein	a Der.	2.312.	Main	a. Der.	12:
Bolbshut	 4.60 4.58 1.68 2.67 3.80	THEFT	Burghung Lichaffendung. Archaed . Orige Steinheim . Offendach . Ropheim Rechar Bimpfen .	11111111	1 1111111

Amtliche Rotterungen vom Biesbabener und Frantfurter Schlachtvichmarft bom 3. Januar 1916.

A MARINE	Biesbabener Breife		Grantfarter Breife	
Odien	Ordender provide	Gdfatte provide.	Orliente atwide.	E-gloge- powids.
Bollft., ausgemaft. bicht. Schladte merts, bie noch n. gezogen haben	for high	10 Kg.	10 ag.	Se ag-
ungejochte	72-78	180-142	76-78	133-14
Junge fleischige in ausgemöft, und a tere ausgemäßtete . Diag, gemährte je, w. gut genth. alt.	66-72 -	120-180	70-75	180-13
Ballen Bollft, ausgewach, hoch, Schlachtw Bollfelichige jüngere Nach, genägete ja. u. gut genüh, ült.	65—74 63—66	114-128 105-114	70-75 63-69	124-13 118-12
Färfen und Rithe Bolff, ausgem. Berf. b. Schlachtw- Bolff, ausgemößete Ribe hödften	72-78	198140	68-73	128-13
Schlachtmeris bis au 7 Javren	65-70	118-180	64-70	120-13
Aeltere aus em Rube u. wenig gut entmidelte jung. Ribe u. harfen Rtabig genabrte Rube und Farfen Geri g genabrte Rube und Farfen	55-64 45-55	105—116 95—104	51-58 46-52 38-48	119-11 92-10 91-10
Raber Doppellenber, febrite Daft	- 80-87 73-80 68-72	185 -149 126 -185 105 - 120	82-88 76-82 70-76	137—14 129—14 119—15
Ehafe Maftidmmer u. jungere Blaftfin. Geringere Mofthommel und Coafe	60	130	74	160
Meltere Dafth geringere Dafes,	-	-	-	-
Magig genitrta Dammel u. Schafe (Mergichale)	-	-	100	-
Editeeine Bollft. bis ju 100 kg Bebendgen, Bollft. über 100 kg Lopendgenicht	108	=	108	138
Bollf, über 125 kg Lebenbgewicht Rette über 150 kg Lebenbgewicht	118	=	128-129.5	101
Bielfcige unter 100 kg Lebenbgem, umreine Sonen w. geldnittene Gber	=,		1	-

Auf bem Bicobabener Schlachtbiegmartt murben

aufgetrieben: Ochsen 91, Bussen 26, Färsen und Kibe 270, Kälber 300, Schafe 4, Schweine 214. Marktverlauf: Bei lebbastem Geschäft, Geospieh geringer Ueberstand, Kseinvieh und Schweine geräumt. — Bon ben Schweinen wurden am 3. Jan, verkauft zum Preise von 129 Mt, 18. Stud. UNS Mark 15 Stud.

auf bem Grantfutter Schlachtviehmartt murben aufgetrieben: Ochsen 201, Bullen 40, Färsen und Kübe 2628 Kälber 308, Schafe 103, Schweine 48. Marktverlauf: Bei Nottem Hanbel gerdinme.

Die unterzeichneten beiden Spezialhäuser für

sind mit Rücksicht auf die durch den Krieg hervorgerufenen außergewöhnlichen Verhältnisse - Knappheit an Rohware und Arbeitskräften und dadurch bewirkte stetige Preissteigerungen - genötigt, von einem Inventur-Ausverkauf im bisherigen Rahmen abzusehen. Da jedoch in einzelnen Abteilungen noch Vorräte vorhanden sind, von guter Ware, zu alten billigen Preisen, die gegenüber den heutigen Tagespreisen von vorneherein eine Ersparnis von

bedeuten und beide Firmen ihrer werten Kundschaft noch während des Krieges eine Gelegenheit zu besonders vorteilhaftem Einkauf bieten wollen, werden diese Warenposten in der Zeit vom

zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf gestellt. Eine Besichtigung der Schaufenster, in denen ein Teil dieser Waren ausgestellt ist, wird von der besonderen Preiswürdigkeit und Reellität unseres Angebots überzeugen.

Kirchgasse 64.

Verkauf nur gegen bar. Keine Auswahlsendungen. Aenderungen werden berechnet.

Marktstrasse 34.

Das Spezialhaus für Damen-

Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Verein der Künstler und Kunstfreunde E.V. Wiesbaden.

Donnerstag, den 6. Januar 1916, im Saale des Zivilkasinos, Friedrichstrasse 22:

Herr Kammersänger Friedrich Brodersen aus München Herr Professor Paul Grümmer aus Wien (Violencello) Klavierbegleitung: Herr Professor Franz Mannstaedt. Vortragsfolge:

 Arie aus "Elias": "Es ist genug" F. Mendelssohn-Bartholdy
 Sonste für Pianoforte u. Viologoello (E-moll op. 28) J. Brahms
 Lieder von J. Brahms — 4) 2 Suiteu für Violincello (G.-u. C-dur) J. S. Bach — 5) Lieder von Schubert — 6) s. Nocturne f. Viologoello F. Chopin; b. Tarantella f. Viologoello D. Popper. Beginn pünktlich 7.45 Uhr.

Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten zu numerierter Platz 3 Mk., nichtnumerierter Platz 2.50 Mk bis nachm. 5 Uhr des betr. Konzerttages in den bekannten Verkaufsstellen sowie abends an der Kasse erhältlich.

Der Vorstand.

gu ebenil, fofortigem

Rheinische Boltszeitung

2Bicobaben.

in Abteilung)) Inventur- AUSVERAULI Herren-

Herren-

kaufen Sie jetzt

hochfeine Herren- und Knaben-Anzuge.

Paletots, Ulster, Bozener und Gummimäntel für Harren und Damen, Joppen, mehrere 100 Paar Hosen für Herren, Knaben und Kinder, darunter letzte Neuheiten, und die bekannten schafwollenen Hosen und Anzüge zu jedem annehmbaren Preise Als ganz besonderen Gelegenheitskauf offeriere ich mehrere 100 Knabenanzüge und Paletots, die sich für Schul- und Sportzwecke sehr gut eignen, die in Grössen nicht mehr vollständig, zu und unter Einkaufspreis. Meinen Vorrat in Kommunikantenanstigen, schwarz z. blau, gebe ich weit unter jetzigem Preise ab. Es lohnt sich für jedermann mein Geschäft aufzusuchen, Sie sparen auf jeden Fall Geld.

J. Drachmann

99 1. Stock, kein Luden deshalb gute Waren zu billigen Preisen.

Stenographie-Soule Stolge-Edreb

Freitag, ten 7. Jamur abenbe 8 Uhr Beginn eines neuen Lehrgange Gemerbefdulgebanbe,

zu sofortigem Eintritt bei boh. Lohn gesucht. Vorzustellen abenda zwisch und 7 Uhr.

Frankfurier Privat-Telefon-Gesellschaft m. h. H.

Frankfurt am Main Stiftatrafie 29-33.

Bett - Barmflaigen und Leibmarmer

M. Roffi, Biesbeben, Wagemannftrage 3

Blücherstraße 18 Glafdenbierfeller ge.i . auch f. Obft. Gemife nebft 3 gimmer Wannung pr 1. April 3. vermirten Mil. Bob. 1. Stod

1 großer Koffer 1 ich iner lifter für fürfen feren 1 ber aufen. Cranienstraße 22 il [

Der Unterricht beginnt Mittwoch, 7. Januar. Ammelbungen von Schillern nehme ich taglich aufger an Some und Feiertagen bon 11-13 Uhr entg.

Hofrat Fabers

Privatichule

Bilitarberechtigte Renlichule

Mbelbeibftrage 11.

Pleine Rlaffen, idgl. Arbeitsstunde

Dftern u. Berbit Schlugprif.

Nach ben gefehl. Beitimm-ungen hönnen Schüler, Die bls jum & Januar in ble Soule eingetreten find, bie Beriehung gu Oftern noch erreichen.

Prof. Dr. Schaefer.

Somierfeife abjugeben 2 Bfb. 90 Efa Bismarering G. Dof hinten rechts.

Schneiderin ficcht noch Ganbicheft. Beide, Rinberti, o.

CATALORNE



<u>මෑමමෑම මෑම මෑම මැතම මෑම මැතම මෑම මෑම මෑම මෑම මෑම මැත</u>

mid)

amber

mert

Belt

Milen. tiider

beibet

Fron! Es tit gu eir beut

lebr made

fich bi

lists be land

ciner. mieber Gila cinem

Selbett.

Soibri fa che

bermn tegtida bamal

Brant

Stant

megun

möglic

Lotter!

Medin

bern u

bunft

bes 80

lagen

mods to

.Wie

fortan

ringen

Men fe

bort B

fierte

Tenfm

So to

detelb

elien e

ringen

Militra

Sciig 1

micht n

renit

Scarry

lids ci

neben

wofen.

au En

berung

Dann 1

to bat

für im

mail be

PAULITE Die fo

MAB 1

fonni

ibr m

Mande

piet to

beut (c)

Sahren girrun

Umzüge unter Garantie.

Sagerung ganger Wohnungt. einrichtungen n. einzeln. Stude Mn. u. Abfuhr von Waggond Spebitionen feber Mrt. Schweres Laftfuhrwert.

Cand, Rico und Gartenfiel

mur Aboliftrage 1 Richt zu verwechieln mit anderen Girmen. 878 Telephon 872 Telegrumm-Abreffe: "Prompt".

Gigent Begerbftnfert Molifftrafte I rend auf bem Gliten bahnbofe Bitesbaben-Bieft. (Weleifennichling)

Wiesbaden

Harmoniums Schmitz Franks Ma

Thalia=Theater

Moberne Lichtfpiele.

Rirdgeffe 7n. Geneleneder eist. Zöglich nufmitting 4-11 iller

Erftfiaffige Borführungen.

Bem 4.-7. Januar:

Bermann Ballentin

(fraber am Rgl. Dofthea er Bitebaben) in bem 4-aftigen Bollefind

Co racht die Coune

(Gritoufführung!)

Bertretene Bergen

Drama in & Miten

Miet-Pianos

Kaufhaus größten Stils

für sämtl. Monufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren

Kirchgasso Wiesbaden Friedr.-Str.

Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.